



AUFBAU-UND BEDIENUNGSANLEITUNG

KAIKA - FACE_ mod.Air

8901136100



MCZ GROUP S.p.A. - Via La Croce 8, I - 33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) Italy.



10



EN 14785 - 2006

Art. 15a B-VG / BImSchV / VKF AEAI

Regensburger und Münchener BStV erfüllt.

KAIKA / FACE

Potenza nominale: **Puissance nominale:** **Heizleistung:** **Nominaal vermogen:**	Max 6,0 kW Min 2,1 kW
Emissione CO (al 13% O_2): **Emissions CO (Bez.13% O2):** **Mittlere CO- Emission (Bez.13% O_2):** **CO-emissie (bij 13% O2):**	P max 0,013% P min 0,059%
Rendimento : **Rendement :** **Energieeffizenz:** **Rendement:**	P max 92,8% P min 94,0%
Temperatura fumi: **Température des fumées:** **Mittlere Abgastemperatur:** **Temperatuur rook:**	160 °C
Particolato: **Poussieres:** **Stäub:** **Stofdeeltjes:**	27 mg/Nm3 (13% O2) 14 mg/MJ
Assorbimento elettrico massimo: **Puissance absorbée max.:** **Max. Elektrische Nennleistung:** **Maximum stroomverbruik:**	320 W (Med. 80 W)
Tensione di funzinonamento: **Tension d'alimentation:** **Betriebspannung:** **Werkingsspanning:**	230 V - 50 Hz.
Distanze di sicurezza (retro): **Distances de sécurité (postérieures):** **Sicherheitsabstände (Hinten):** **Veiligheidsafstand (achteraan):**	50 mm
Distanze di sicurezza (lato): **Distances de sécurité (laterales):** **Sicherheitsabstände (Seitlich):** **Veiligheidsafstand (zijdelings):**	50 mm

Prodotto conforme all'installazione in canna multipla. Produit conforme à l'installation dans un conduit multiple. Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.Product conform de installatie in een multi-rookkanaal.

Utilizzare solo con combustibile adatto. A utiliser seulement avec un combustible conforme. Nur zugelassennen Brennstoff verwenden.Gebruik enkel gepaste pellets.

Leggere e seguire le istruzioni! Lire et suivre les instructions! Bedienungsanleitung lesen und beachten!Lees en respecteer de aanwijzingen!

Made in Italy

COD: 8901004501



EINFÜHRUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,
wir möchten Ihnen für den den Produkten von MCZ, d.h. im Besonderen einem Heizofen der Serie Pellet MCZ, gewährten Vorzug danken.
Für einen optimalen Heizofenbetrieb und um die Wärme und das Sichwohlfühlen, das die Flamme in Ihrer Wohnung verbreiten kann, voll zu genießen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme des Heizofens sorgfältig durchzulesen.
Wir gratulieren Ihnen nochmals zu Ihrer Wahl und machen Sie noch darauf aufmerksam, dass der Pelletheizofen **KEINESFALLS** von Kindern benutzt werden darf, die immer auf Sicherheitsabstand zu halten sind!

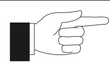
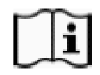
Überarbeitungen dieser Veröffentlichung

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Umgang mit dem Handbuch und das Nachschlagen

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen, zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte unter Angabe der Gerätekenndaten ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller an.
- Besonders aufmerksam sind die **„fettgedruckten Textpassagen"** durchzulesen, da diese wichtige Informationen enthalten.
- *"Der Text in Schrägschrift"* wird benutzt, um Ihre Aufmerksamkeit auf weitere Abschnitte dieses Handbuches oder auf eventuelle zusätzliche Erklärungen zu lenken.

SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

	**ACHTUNG**: Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, bedeutet, dass der dementsprechende Absatz aufmerksam durchzulesen ist und sein Inhalt verstanden werden muss, da ein Nichtbefolgen der Hinweise schwere Schäden am Heizofen und Körperverletzungen des Benutzers verursachen könnte.
	**INFORMATIONEN**: Mit diesem Symbol sollen wichtige Informationen für die gute Funktionsweise des Heizofens hervorgehoben werden . Das Nichtbefolgen der Vorgaben beeinträchtigt die Benutzung des Heizofens und die Funktionsweise ist nicht zufrieden stellend.
	**ABLAUFFOLGEN:** Dieses Symbol gibt an, dass eine Reihe von Tasten in einer bestimmten Reihenfolge zu betätigen ist, durch die man Zugang zum Menü hat oder Einstellungen vornehmen kann.
	**HANDBUCH** Verweist auf ein aufmerksames Durchlesen dieses Handbuchs oder der entsprechenden Anweisungen.

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE



- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal ausgeführt werden.**
- **Den Heizofen nach den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften und Normen installieren, die am Aufstellungsort, der Region oder dem Staat gelten.**
- **Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten, Sinneseinschränkungen oder mangelnder Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn diese nicht beaufsichtigt werden, oder von einer Person, die für die Sicherheit verantwortlich ist, in den Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden.**
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der angeschlossenen elektronischen Einrichtungen sowie zur Vorbeugung von Unfällen sind die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Der Gebrauch, die Einstellung und die Programmierung sind nur Erwachsenen gestattet. Fehler oder falsche Einstellungen können zu Gefahrensituationen u/o zu einem schlechten Ofenbetrieb führen.
- Vor jedem Eingriff hat der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig durchzulesen und deren Inhalt zu verstehen.
- Der Heizofen darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und somit als gefährlich zu betrachten.
- Den Heizofen nicht als Leiter oder Stützstruktur verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf den Heizofen legen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem gewissen Abstand zum Heizofen aufgestellt werden - **Brandgefahr.**
- Jede Verantwortung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Heizofens geht vollständig zu Lasten des Kunden und befreit die Fa. MCZ von jeder zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Jede Umrüstung des Ofens oder ein nicht autorisierter Austausch von Komponenten durch Nicht-Original-Ersatzteile kann für den Benutzer gefährlich sein und enthebt die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Ein Großteil der Oberflächen des Heizofens ist sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchaustrittsrohre, usw.). Deshalb dürfen diese Teile nur mit entsprechender Schutzkleidung oder hierfür geeigneten Mitteln angefasst werden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.
- **Es ist untersagt, den Heizofen mit offener Tür oder zerbrochener Scheibe zu betreiben.**
- Den Heizofen keinesfalls mit feuchten Händen anfassen, da es sich um ein Elektrogerät handelt. Immer erst das Netzkabel herausziehen.
- Vor jeder Reinigung oder Instandhaltung ist der

Heizofen vom Stromversorgungsnetz zu trennen. Hierzu den Hauptschalter hinter dem Gerät ausschalten oder das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Der Heizofen muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Die Anlage muss entsprechend der elektrischen Leistung des Heizofens ausgelegt sein.
- Eine falsche Installation oder schlechte Wartung (nicht mit den Angaben im vorliegenden Handbuch übereinstimmend) können zu Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen führen. In diesem Fall ist die Firma MCZ von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung befreit.

1.2. BETRIEBSHINWEISE



- Schalten Sie den Heizofen bei einer Störung oder schlechtem Betrieb ab.
- Das manuelle Beschicken des Feuerraums mit Pellets ist unzulässig.
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten “fehlgeschlagenen Zündungen” muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Das Innere des Heizofens nicht mit Wasser reinigen.
- Den Heizofen nicht mit Wasser säubern. Das Wasser könnte ins Innere eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen, was zu Stromschlägen führen würde.
- Den eigenen Körper nicht zu lange der warmen Luft aussetzen. Sen Raum, in dem Sie sich aufhalten und wo der Heizofen installiert ist nicht überheizen.. Dies kann Ihren körperlichen Zustand beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Pflanzen oder Tiere nicht direkt dem Warmluftstrom aussetzen. Dies könnte schädliche Auswirkungen auf diese haben
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Behälter füllen.
- Den Ofen in Räumen installieren, die angemessen gegen Brände geschützt sind und mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen (Luft und Strom) sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Im Brandfall des Schornsteins, sofort den Ofen abschalten, die elektrische Netzverbindung unterbrechen und auf keinen Fall die Ofentür öffnen. Anschließend sofort die zuständige Behörde informieren.
- Der Heizofen und die Keramikverkleidung sind in trockenen und witterungsgeschützten Räumen zu lagern.
- Den Heizofen nicht direkt auf den Fußboden stellen. Ist der Fußboden aus brennbarem Material, muss er entsprechend isoliert werden.
- Den Heizofen bei eventuellen Schäden am Zündsystem nicht mit brennbaren Materialien zünden.



INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bei Problemen jeglicher Art bitte an den Händler oder an von der Firma MCZ zugelassenes Fachpersonal. Verlangen Sie bei Reparaturen Originalersatzteile.
- Es darf nur der von MCZ angegebene Brennstoff

verwendet werden (für ITALIEN nur Pellets mit Durchmesser 6 mm, für die anderen europäischen Länder Pellets mit Durchmesser 6-8 mm), der ausschließlich über das automatische Beschickungssystem zugeführt werden darf.

- Die Rauchabzugsleitungen regelmäßig kontrollieren und reinigen (Verbindung zum Rauchfang).
- Der Pelletheizofen darf nicht für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Bewahren Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig auf, da es den Heizofen während seiner gesamten Lebensdauer begleiten muss. Sollte er verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist immer zu gewährleisten, dass das Handbuch dem Produkt beiliegt.
- Fordern Sie bei Verlust ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei MCZ an.

1.3. WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER EGRICHTLINIE 2002/96/EG.

Am Ende seiner Nutzzeit darf das Produkt NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.
Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.
Die getrennte Entsorgung eines Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht wird die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.
Zur Erinnerung an die Verpflichtung, die Geräte getrennt zu beseitigen, ist das Produkt mit einer Mülltonne, die durchgestrichen ist, gekennzeichnet.

1.4. GARANTIEBEDINGUNGEN



Die Firma MCZ garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der unten angeführten Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen**, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Verkaufsdatum, das durch einen Beleg festgehalten wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden, falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.
Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur **der durch Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile.**

1.4.1. Einschränkungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische und elektronische Teile sowie Ventilatoren, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben bestätigten Kaufdatum beträgt. Nicht durch die Garantie gedeckt werden Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie: Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile.
Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.

1.4.2. Ausnahmen

Farbabweichungen bei lackierten Teilen und Keramikteilen sowie Haarrisse an den Keramikteilen stellen keinen Grund für Beanstandungen dar, da es sich um natürliche Eigenschaften des Materials handelt, die beim Gebrauch des Gerätes auftreten.

Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen von MCZ konformen Installation (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch) Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Fa. MCZ übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Gegenstände aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere der Installation, dem Gebrauch und der Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei ungenügender Leistung des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler und/oder an den Importeur Ihrer Zone.

Schäden durch Transport oder Umsetzung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist nur das mitgelieferte Handbuch ausschlaggebend.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder nicht korrekte Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.



ANFORDERUNG DES KUNDENDIENSTES

Die Anforderung eines Eingriffes ist an den Fachhändler zu richten, der daraufhin Ihren Anruf an den technischen Kundendienst MCZ weiterleitet.



Die Firma MCZ lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Bei einem Austausch dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von MCZ verwendet werden.

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION

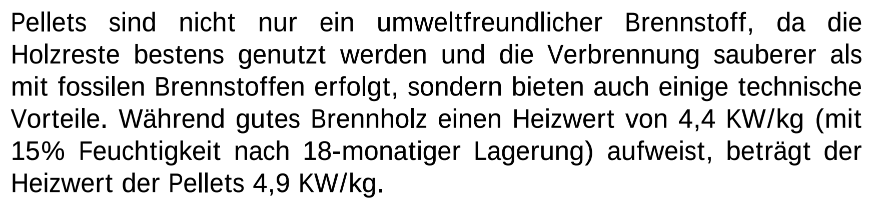
2.1. DAS PELLET

Pellets werden durch Hochdruckpressung von Sägespänen, die bei der Verarbeitung getrockneten Holzes (ohne Lackierung) entstehen, hergestellt. Das im Holz enthaltene Lignin verleiht diesem Kompaktheit und ermöglicht die Herstellung von Pellets ohne Zugabe von Leim oder Bindemitteln.



Brennstoff Pellets

Auf dem Markt werden verschiedene Pellet-Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften angeboten, die sich nach Mischung der verwendeten Holzarten unterscheiden. Der Durchmesser variiert zwischen 6 mm und 8 mm mit einer Standardlänge von 5 mm bis 30 mm. Ein Pellet von guter Qualität hat eine Dichte zwischen 600 bis über 750 kg/mc mit einem Wassergehalt, der zwischen 5% und 8% seines Eigengewichtes liegt.



Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzreste bestens genutzt werden und die Verbrennung sauberer als mit fossilen Brennstoffen erfolgt, sondern bieten auch einige technische Vorteile. Während gutes Brennholz einen Heizwert von 4,4 KW/kg (mit 15% Feuchtigkeit nach 18-monatiger Lagerung) aufweist, beträgt der Heizwert der Pellets 4,9 KW/kg.

Zur Gewährleistung einer guten Verbrennung ist es erforderlich, dass die Pellets in einem trockenen Raum und vor Schmutz geschützt, aufbewahrt werden. Die Pellets werden in 15-kg-Säcken geliefert, was ihre Lagerung wesentlich vereinfacht.

Qualitativ hochwertige Pellets garantieren eine gute Verbrennung mit geringen Schadstoffabgaben an die Atmosphäre.



Sack mit 15 Kg Brennmaterial



Je schlechter die Brennstoffqualität ist, um so häufiger müssen das Feuerbecken und der Brennraum gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets, die es auf dem europäischen Markt gibt, sind **DINplus** und **Ö-Norm M7135**. Sie garantieren die Einhaltung:

- ✓ Heizwert: 4,9 KW/kg
- ✓ Wassergehalt: max. 10% des Gewichts
- ✓ Aschegehalt: max. 0,5% des Gewichts
- ✓ Durchmesser: 5-6 mm
- ✓ Länge: max. 30 mm
- ✓ Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil 5%)
- ✓ Verpackung: aus umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Säcken



MCZ empfiehlt, für die Heizöfen ihrer Produktion ausschließlich zertifizierten Brennstoff zu verwenden (DINplus e **Ö-Norm M7135).**

Die Anwendung von minderwertigem oder mit den obigen Angaben nicht konformem Brennstoff beeinträchtigt den Betrieb Ihres Heizofens und kann demzufolge zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen. Die Pelletheizöfen MCZ funktionieren ausschließlich mit Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm (nur für ITALIEN) und mit einem Durchmesser von 6 - 8 mm (europäische Länder) mit einer Länge von 5 mm bis max. 30 mm.

2.2. VORSICHTSMASSNAHMENE BEI DER INSTALLATION



WICHTIG!

Die Installation und die Montage des Heizofens müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Heizofen muss in einem Raum installiert werden, der so angelegt ist, dass das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.

Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- mit einem Stromanschluss 230 V 50 Hz ausgerüstet sein
- über ein geeignetes Rauchabzugssystem verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein
- mit einer Erdungsanlage laut CE-Richtlinie ausgerüstet sein.

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder eine interne oder externe vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien angeschlossen werden.

Der Heizofen muss so aufgestellt werden, dass die Steckdose leicht zugänglich ist.



WICHTIG!

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder an eine vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung angeschlossen werden, die den Rauch an der höchsten Stelle des Gebäudes ableitet.

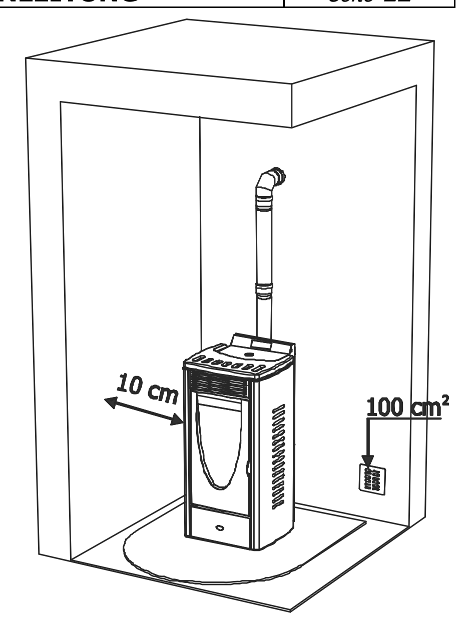
Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen.

Außerdem ist darauf zu achten, dass der Rauch zwar fast unsichtbar, aber sehr heiß ist und bei Berührung Verbrennungen verursachen kann.

Vor der Aufstellung des Heizofens ist sowohl die Bohrung für das Rauchgasrohr als auch die Öffnung für die Aussenluftklappe auszuführen.



2.3. STANDORT DES OFENS



Installationsbeispiel eines Pelletheizofens

Für einen störungsfreien Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Heizofen in einem Raum aufgestellt werden, in dem die erforderliche Frischluftzufuhr (ca. 40 m^3/h) für die Verbrennung der Pellets gemäß den Installationsvorschriften und den geltenden nationalen Richtlinien gegeben ist.

Das Raumvolumen muss mindestens 30 m^3 betragen.

Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizofens) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 100 cm^2 aufweisen. Abweichend von dieserEinbauvorschrift kann die Verbrennungsluft auch nach Vorgabe des Nationalen Länderrechts dem Ofen zugeführt werden.

Die Öffnungen müssen so angelegt sein, dass sie in keiner Weise verstopfen können.

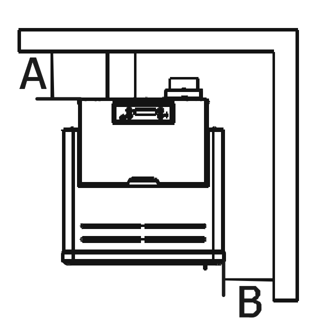
Der Verbrennungsluftverbund kann auch aus angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern die notwendige Luftmenge zuströmen kann.

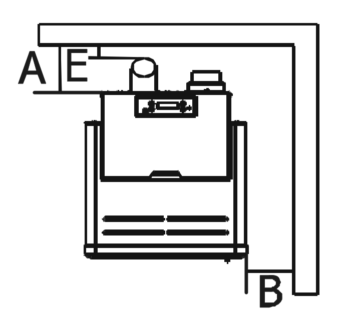
Hierbei darf es sich aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume, in denen Brandgefahr herrscht, handeln, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen, Lager für feuergefährliches Material entsprechend den geltenden Richtlinien.

Kontaktieren Sie diesbezüglich auch Ihren zuständigen Bez.schornsteinfegermeister.



Auf keinen Fall darf der Heizofen in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aufgestellt werden.
Der Fußboden des Raums, in dem der Heizofen installiert wird, muss so ausgelegt sein, dass er dem Gewicht des Ofens standhält.





Installationsbeispiel eines Pelletheizofens

Bei brennbaren Wänden einen Mindestabstand von 5 cm an der Rückseite **(A)**, von 5 cm an der Seite **(B)**, von 5 cm zwischen Rohr und Wand **(E)** und von 150 cm an der Vorderseite einhalten.

Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände, wie Möbel, Vorhänge oder Sofas, den Abstand zum Heizofen deutlich vergrößern.



Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der mit den geltenden nationalen Richtlinien konform ist.

2.3.1. Einsatz in Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser

Beachten Sie bitte, das bei Gebäuden mit kontrollierter Wohnraumlüftung bzw.

bei Gebäuden mit dichter Aussenhülle (z.Bsp. Passivhaus, Niedrigenergiehaus etc.) die Aufstellung und der Betrieb von MCZ-Pelletöfen nur erfolgen darf, wenn sichergestellt ist, das im Aufstellraum unter keinen Betriebsbedingungen ein Unterdruck entstehen kann. Gegebenfass ist ein Differenzdruck- Controller einzubauen, der bei auftretenden Unterdruck den Pelletofen sofort abschaltet.

Bitte kontaktieren und beauftragen Sie grundsätzliche für solche Anschlüsse nur Spezialisten.

2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE



Es ist unerlässlich, dass dem Raum, in dem der Heizofen installiert wird, mindestens so viel Frischluft zugeführt werden kann, wie zur einwandfreien Verbrennung des Gerätes und zur Raumbelüftung erforderlich ist. Das kann mithilfe von permanenten Lüftungsöffnungen in den Wänden des zu lüftenden Raums, die nach außen führen, oder durch einzelne oder Sammellüftungskanäle realisiert werden.
Hierzu wird an der Aussenwand in Heizofennähe eine Durchgangsöffnung mit einem freien Mindestquerschnitt von 100 cm² hergestellt. (Durchmesser der Öffnung 12 cm oder quadratisch 10x10cm), die von innen und aussen durch ein Gitter geschützt wird.
Die Lüftungsklappe muss außerdem

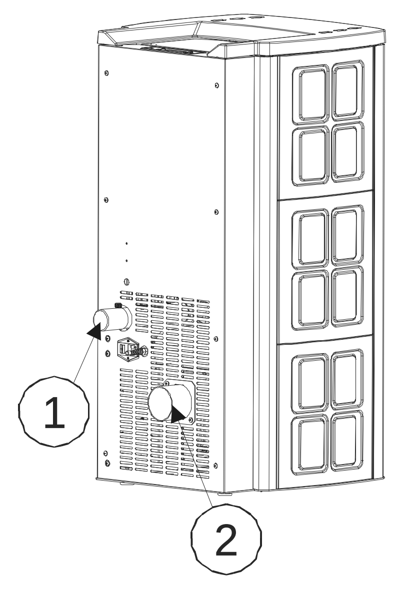
- direkt mit dem Raum, in dem der Heizofen installiert ist, verbunden sein.
- Sie muss mit einem Gitter, Metallnetz oder sonst wie geschützt sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt reduzieren dürfen,
- so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen kann.



Die Lüftungsöffnung braucht nicht direkt an den Ofen angeschlossen zu werden (direkter Anschluss nach außen), aber durch den vorgenannten Querschnitt muss eine Luftzufuhr von 50 cm3/h gewährleistet sein.

Siehe Norm UNI 10683.

2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS



Rückansicht eines Pelletheizofens
1) Eintritt Verbrennungsluft
2) Rauchaustritt

Sich vor der Ausführung der Durchgangsöffnung für das Rauchgasrohr vergewissern, ob brennbares Material vorhanden ist Wenn die Öffnung durch eine Holzwand oder durch anderes thermolabiles Material geht, **MUSS DER INSTALLATEUR** zu erst den entsprechenden Wandanschluss benutzen (Mindestdurchm. 13 cm) und das Heizofenrohr, das die Wand durchquert mit geeignetem Isoliermaterial dämmen (Stärke 1,3 — 5 cm mit einer Wärmeleitfähigkeit von min. 0,07 W/m°K).

Das Gleiche gilt, wenn das Ofenrohr durch vertikale oder horizontale Abschnitte führt und zwar immer in der Nähe einer leicht entflammbaren Wand (min. 20 cm).

Alternativ kann ein industriell isoliertes Rohr verwendet werden, das auch auf der Außenseite des Gebäudes zur Vermeidung von Kondensatbildung angebracht werden kann.

Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck. Die Rauchgasableitung weist ebenfalls Unterdruck auf, wenn sie an einen effizienten und vorschriftsmäßigen Rauchfang angeschlossen wird.



Es müssen immer Rohre und Anschlussstücke mit garantiert hermetischen Dichtungen verwendet werden.



Alle Abschnitte der Rauchgasableitung müssen für die regelmäßigen Reinigungsarbeiten problemlos überprüft und entfernt werden können (T-Stücke zur Inspektion).

Den Heizofen unter Befolgung der zuvor angeführten Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen aufstellen.



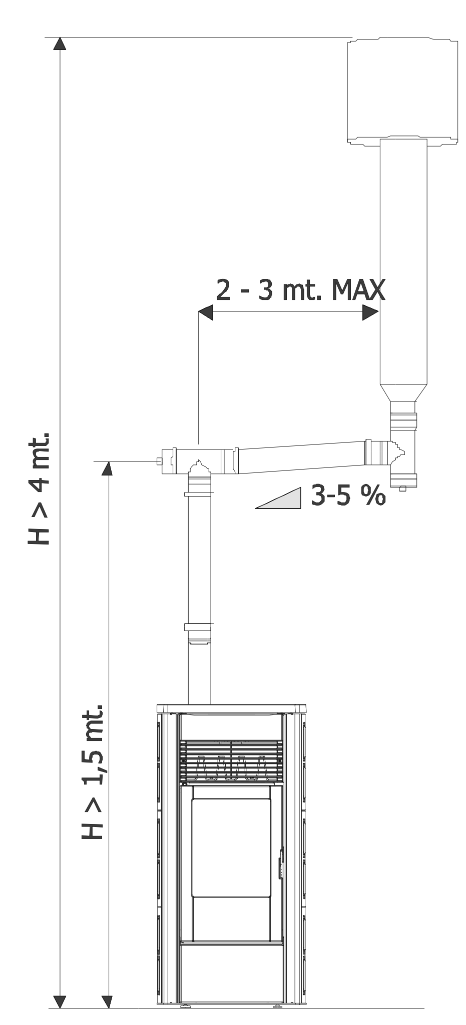
WICHTIG!

Alle Richtungswechsel mit 90° des Rauchabzugskanals sollten mit einem “T”-Stück f2r die Inspektion versehen sein. (siehe Zubehör Pelletheizofen)

Es ist strikt verboten, am Ende des Rauchgasrohrs ein Gitter einzubauen, da dieses den Heizofenbetrieb beeinträchtigen könnte.

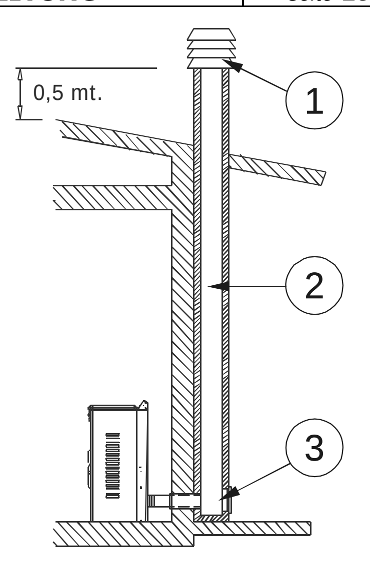
FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG SOLLTEN NICHT MEHR ALS 2-3 m. HORIZONTALE ROHRLEITUNG UND NICHT MEHR ALS 3 90° - BÖGEN VERWENDET WERDEN. ANDERFALLS SOLLTE MAN DEN QUERSCHNITT UND ANSCHLUSS NACH EN 13384/T1 ODER, FALLS MEHRFACHBELEGUNG, MITTELS EN 13384/T2 BERECHNEN.

AUSSERDEM SOLLTEN 4 METER LÄNGE MIT EINEM ROHR Ø 80 mm NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN



Installationsbeispiel eines Pelletheizofens

2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG



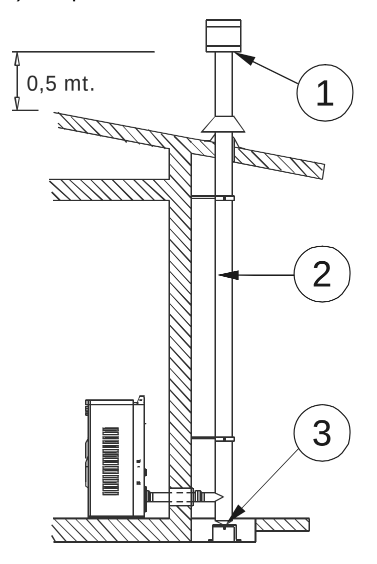
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

Schornsteinquerschnitte mussen für jede Anlage einzeln berechnet werden. Die Nachweise mussen für Einfachbelegung mittels EN 13384/T1 und für Mehrfachbelegung mittels EN 13384/T2 durchgeführt werden.
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen. Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR



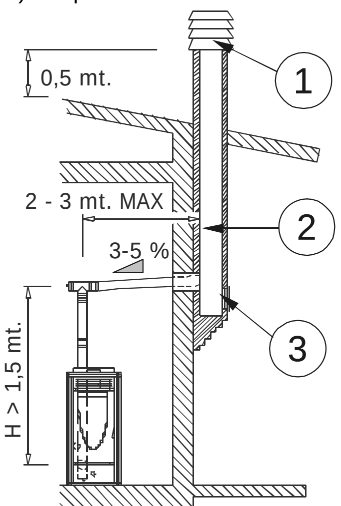
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

Auch in diesem Fall muss der Anschluss nach EN 13384/T1 oder EN 13384/T2 berechnet und nachgewiesen werden.
Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre mit glatter Innenfläche verwendet werden (biegsame Edelstahlrohre sind nicht zulässig), die an der Wand zu befestigen sind.
Unten am Rauchfang ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung, **die einmal im Jahr fällig wird, anzubringen.**
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.



Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG



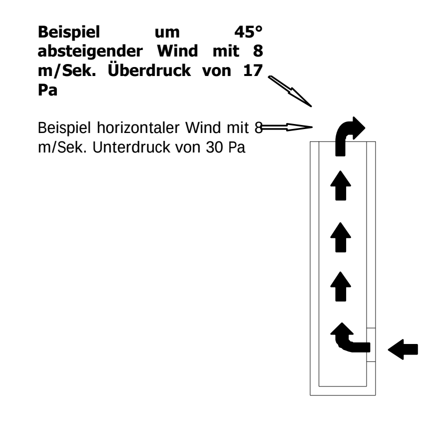
1) Schornstein mit Windschutz
2) Rauchfang
3) Inspektion

Auch in diesem Fall muss der Anschluss nach EN 13384/T1 oder EN 13384/T2 berechnet und nachgewiesen werden.
Die Verbindung zwischen Heizofen und Rauchgasableitung muss für einen guten Betrieb eine Neigung nicht unter 3% haben und die Länge des horizontalen Abschnitt **darf 2/3 m nicht überschreiten,** der vertikale Abschnitt von einem "T"- Anschluss zum anderen (Richtungsänderung) darf nicht unter 1,5 m liegen.
Mit geeigneten Meßinstrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist
Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung anzubringen. **Letztere ist ein Mal im Jahr vorzunehmen**.
Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

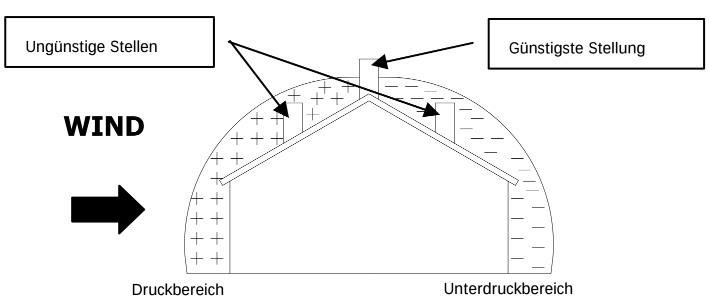


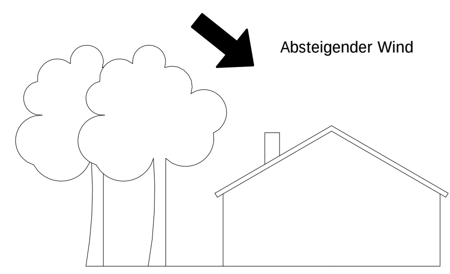
Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG



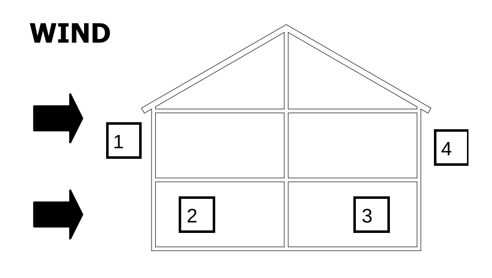
Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, die den Betrieb eines Rauchfangs beeinflussen (Regen, Schnee, Nebel, Seehöhe, Sonnenbestrahlung, Anordnung unter Berücksichtigung der Himmelsrichtungen, usw.) ist der **Wind** sicherlich das wesentlichste Element. Außer dem thermischen Unterdruck, der durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenfläche des Kamins verursacht wird, gibt es noch eine weitere Art von Unterdruck (oder Überdruck): der durch den Wind hervorgerufene dynamische Druck. Ein aufsteigender Wind bewirkt immer einen Anstieg des Drucks und damit auch des Abzugs.Ein horizontaler Wind erhöht den Unterdruck, wenn der Schornstein richtig installiert ist. Ein absteigender Wind verringert immer den Unterdruck und kehrt diesen sogar manchmal um.





Außer der Richtung und der Stärke des Windes sind auch die Position des Rauchfangs und des Schornsteins bezüglich des Dachs und der Umgebung besonders wichtig.

Der Wind beeinflusst den Betrieb des Kamins auch indirekt, indem er nicht nur außerhalb, sondern auch in den Wohnungen selbst Überdruck- und Unterdruckzonen erzeugt. Bei direkt dem Wind ausgesetzten Ambienten **(2)** kann sich ein interner Überdruck bilden, der den Abzug bei Heizöfen und Kaminen fördern, aber vom externen Überdruck kontrastiert werden kann, wenn der Schornstein auf der dem Wind ausgesetzten Seite **(1)** liegt. Gegenteilig kann in den dem Wind **(3)** entgegen gesetzten Räumen ein dynamischer Unterdruck entstehen, der mit dem natürlichen thermischen vom Kamin erzeugten Unterdruck in Konkurrenz tritt, aber (manchmal) durch Anordnung der Rauchgasableitung auf der entgegen gesetzten Seite zum Wind **(4)** ausgeglichen werden kann.



1-2 = Überdruckbereiche
3-4 = Unterdruckbereiche

WICHTIG!

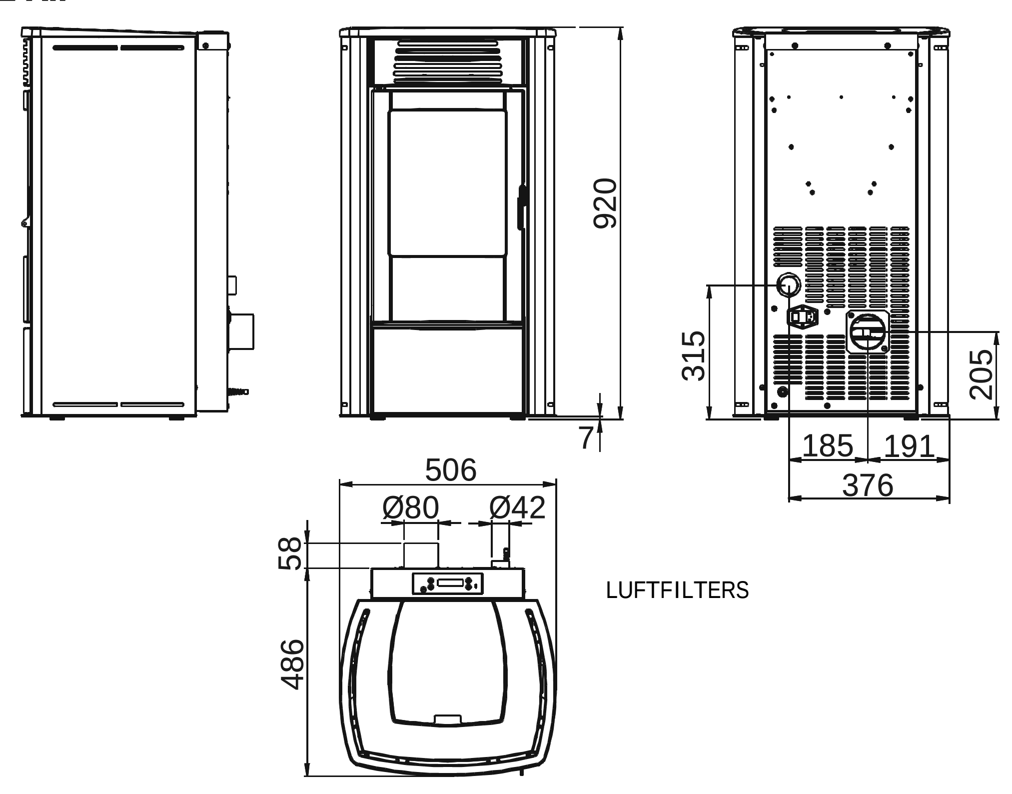
Die richtige Position des Rauchfangs hat einen entscheidenden Einfluss auf den einwandfreien Betrieb des Pelletheizofens.

Bedenkliche Betriebsbedingungen können nur durch eine richtige Einstellung des Heizofens seitens des Fachpersonals der MCZ beseitigt werden.

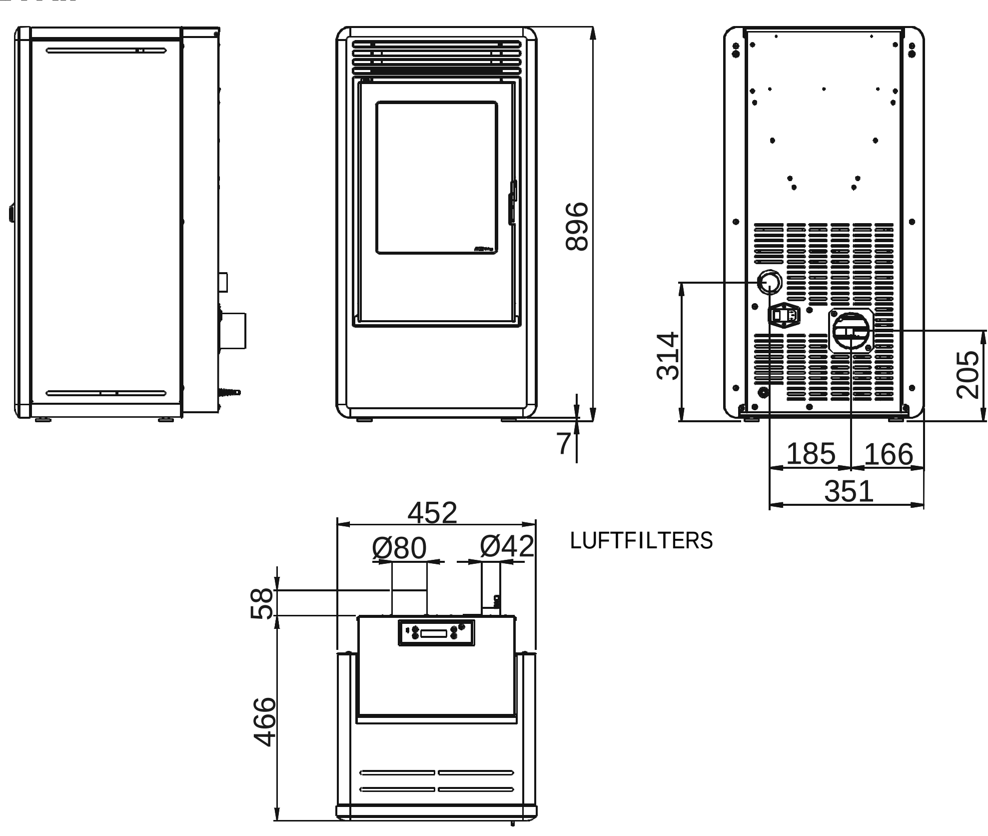
3. INSTALLATION UND MONTAGE

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE

3.1.1. FACE Air



3.1.2. KAIKA Air



3.1.3. Technische Daten

Technische Daten	Kaika – Face
Gesamtwärmeleistung max.	6,0 kw / 5160 kcal/h
Gesamtwärmeleistung min.	2,1 kw / 1720 kcal/h
Leistung bei Max.	92,8 %
Leistung bei Min.	94,0 %
Rauchgasaustrittstemperatur bei Max.	160°C
Rauchgasaustrittstemperatur bei Min.	100°C
Stäub	27 mg/Nm3 (13% O2) 14 mg/MJ
CO 13%O_2 beil Min. und bei Max.	0,059 — 0,013%
CO_2 bei Min. und bei Max.	4,1% – 8,0%
Abgasmasse bei min. und bei max.	4 – 6 g/Sek.
Empfohlener Mindestabzug bei Höchstleistung	0,10 mbar – 10 Pa
Empfohlener Mindestabzug bei Höchstleistung	0,05 mbar – 5 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	20 Liter
Pellet-Typ	Pellets mit 6-8 mm Durchmesser Stückgröße 5/30 mm
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 0,5 kg/h * Max. ~ 1,45 kg/h *
Betriebsautonomie	Bei min ~ 20 h * Bei max. 7 h *
Raumheizvermögen m^3	129/40 – 147/35 – 172/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Außendurchmesser 50 mm
Rauchgasaustritt	Außendurchmesser 80 mm
Maximale Stromaufnahme	Max. 320 W – Med. 80 W
Netzspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	120 kg
Bruttogewicht	130 Kg

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.
** Raumheizvermögen je nach Bedarf Kal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kal/f für m^3)
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schomsteins geeignet.

3.2. VORBEREITUNG UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

Die Heizöfen **KAIKA** und **FACE** werden mit einer einzigen Verpackung geliefert, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Verpackung des Korpus
- Verpackung Außenseiten und für den Heizofen (Abb.1) für den Heizofen Kaika, beim Heizofen Face ist die Abdeckplatte aus Gusseisen und bereits auf dem Ofen angebracht

Den Korpus oder Kompaktofen nur in vertikaler Stellung und mit einem Gabelstapler transportieren. Besonders darauf achten, dass die Tür und ihre Scheibe vor mechanischen Stößen geschützt werden, durch die sie beschädigt werden könnten. (Abb.2-3)

In jedem Fall ist beim Handling des Heizofens sehr vorsichtig vorzugehen. Den Ofen möglichst in der Nähe des Standorts auspacken.

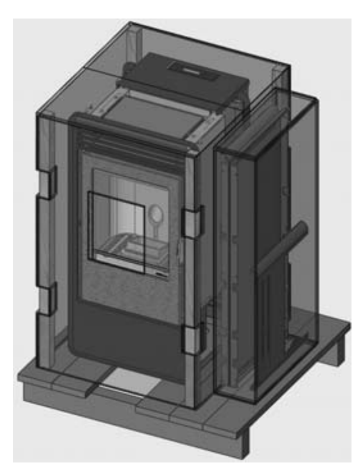


Abbildung 1 – Verpackung Heizofen + Außenseiten aus Stahl Heizofen Kaika

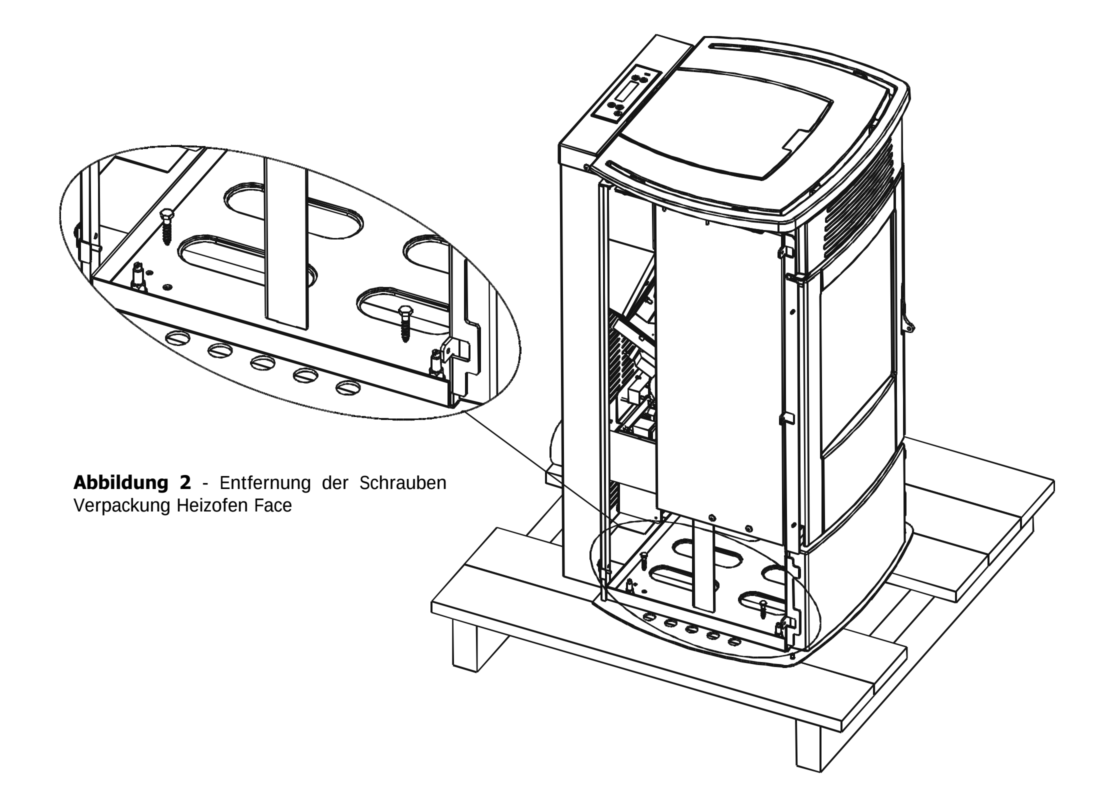


Abbildung 2 - Entfernung der Schrauben Verpackung Heizofen Face

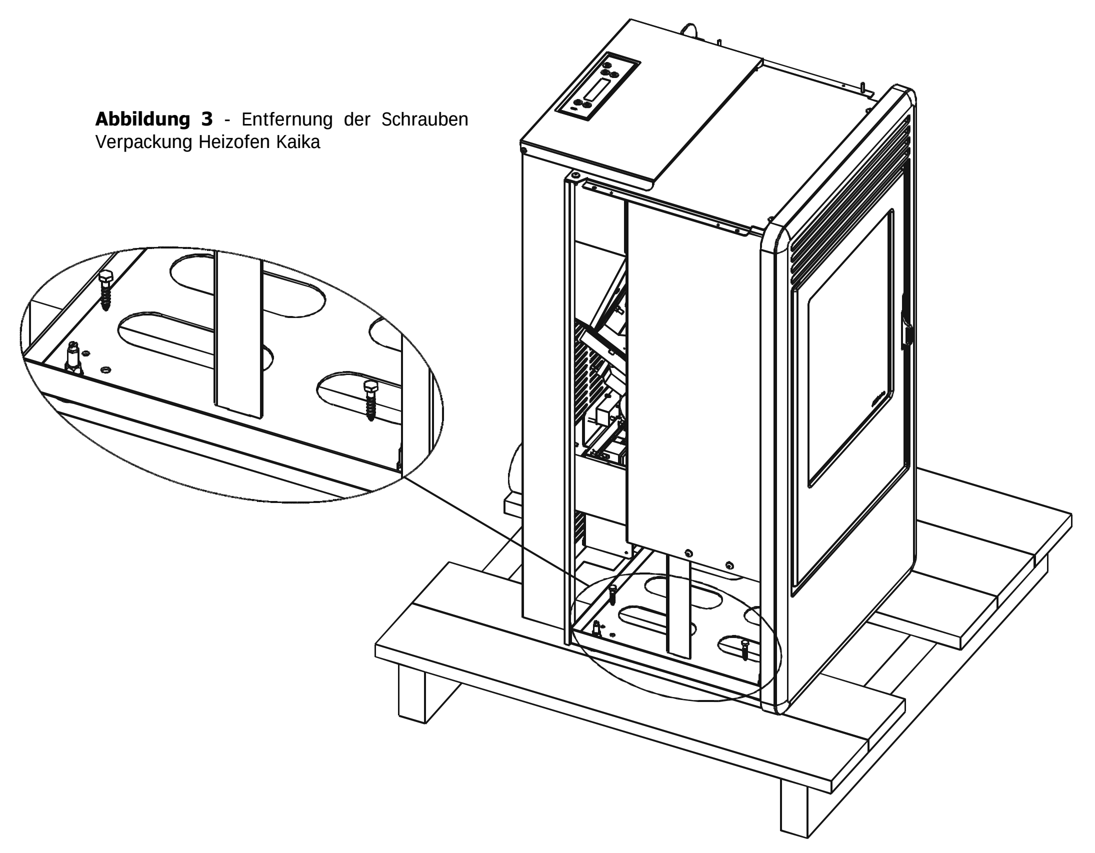


Abbildung 3 - Entfernung der Schrauben Verpackung Heizofen Kaika

Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und kann daher als normaler Hausmüll entsorgt werden.

Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung des Verpackungsmaterials zu sorgen.

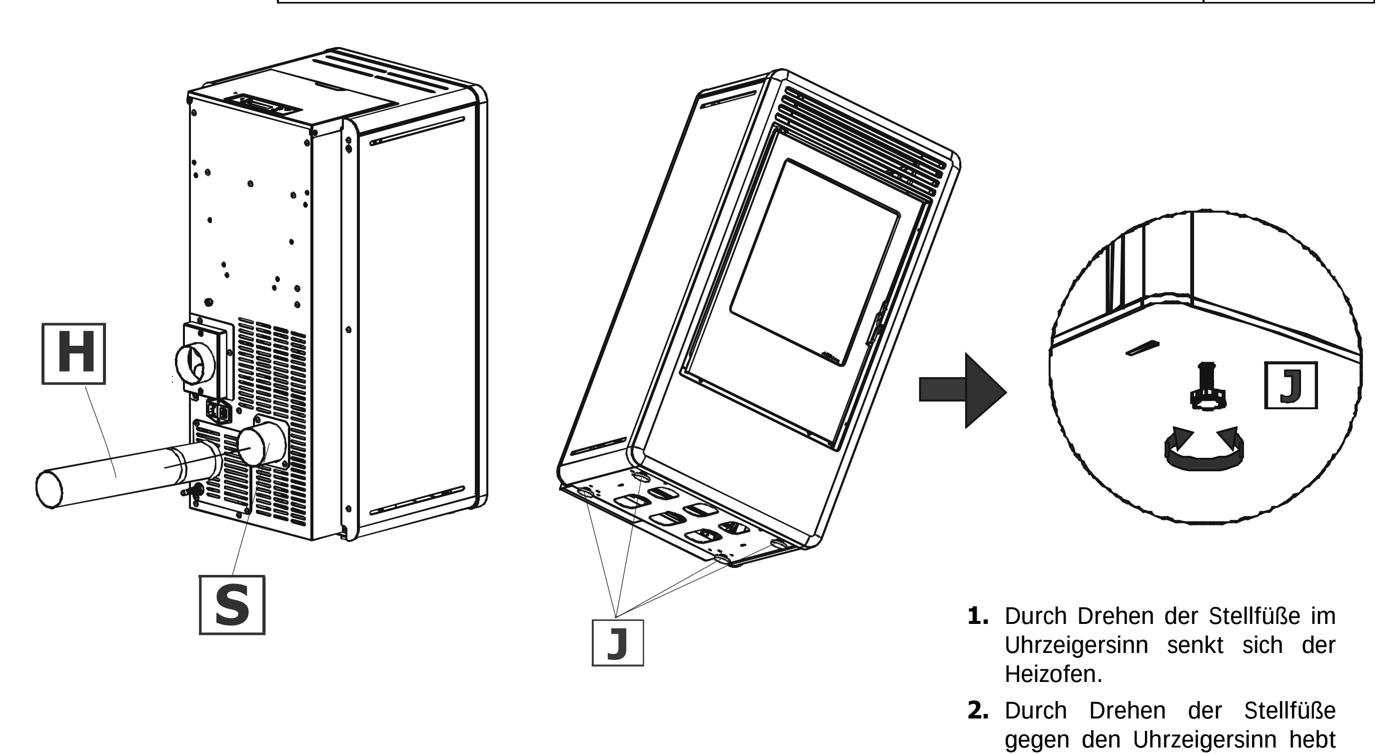
Den Monoblock und die Verkleidung nicht unverpackt lagern.

Den Heizofen ohne Verkleidung aufstellen und anschließend den Anschluss an den Rauchfang ausführen. Den Heizofen mit den 4 Stellfüßen **(J)** so nivellieren, dass das Rauchgasrohr **(S)** und das Verbindungsrohr **(H)** koaxial zueinander ausgerichtet sind. Nach Ausführung der Anschlussarbeiten die Verkleidung anbringen (Keramikfliesen oder Seitenteile aus Stahl).

Soll der Heizofen an ein Rauchgasrohr angeschlossen werden, das durch die Rückwand führt (zum Einsetzen in den Rauchfang), das Rohr auf keinen Fall mit Gewalt einsetzen.



Wird das Rauchgasrohr des Heizofens mit Gewalt eingesetzt oder falsch angehoben bzw. positioniert, kann dessen Funktionsweise unbehebbar beeinträchtigt werden.



1. Durch Drehen der Stellfüße im Uhrzeigersinn senkt sich der Heizofen.
2. Durch Drehen der Stellfüße gegen den Uhrzeigersinn hebt sich der Heizofen .

3.3. MONTAGE DER VERKLEIDUNG

3.3.1. HEIZOFEN KAIKA

Die Abdeckplatte aus Stahl “**A**” auflegen und mit den vier beiliegenden Schrauben “**D**” und “**E**” (zwei rechts und zwei links) von unten nach oben befestigen.

Das bereits am Heizofen mit den drei Schrauben “**F**”, “**G**” und “**H**”befestigte, rückseitige Profil “**C**” entfernen.

Die Außenseite “**B**” nehmen und sie an die Bohrungen auf die Stifte “**M**” und “**N**” im vorderen Teil des Heizofens einsetzen.

Die Außenseite “**B**” mit der oberen Schraube “**L**” befestigen.

Jetzt das Profil “**C**” wieder montieren und mit den drei Schrauben“**F**”, “**G**” und “**H**” am Korpus und an der Außenseite “**B**” aus Stahl befestigen.

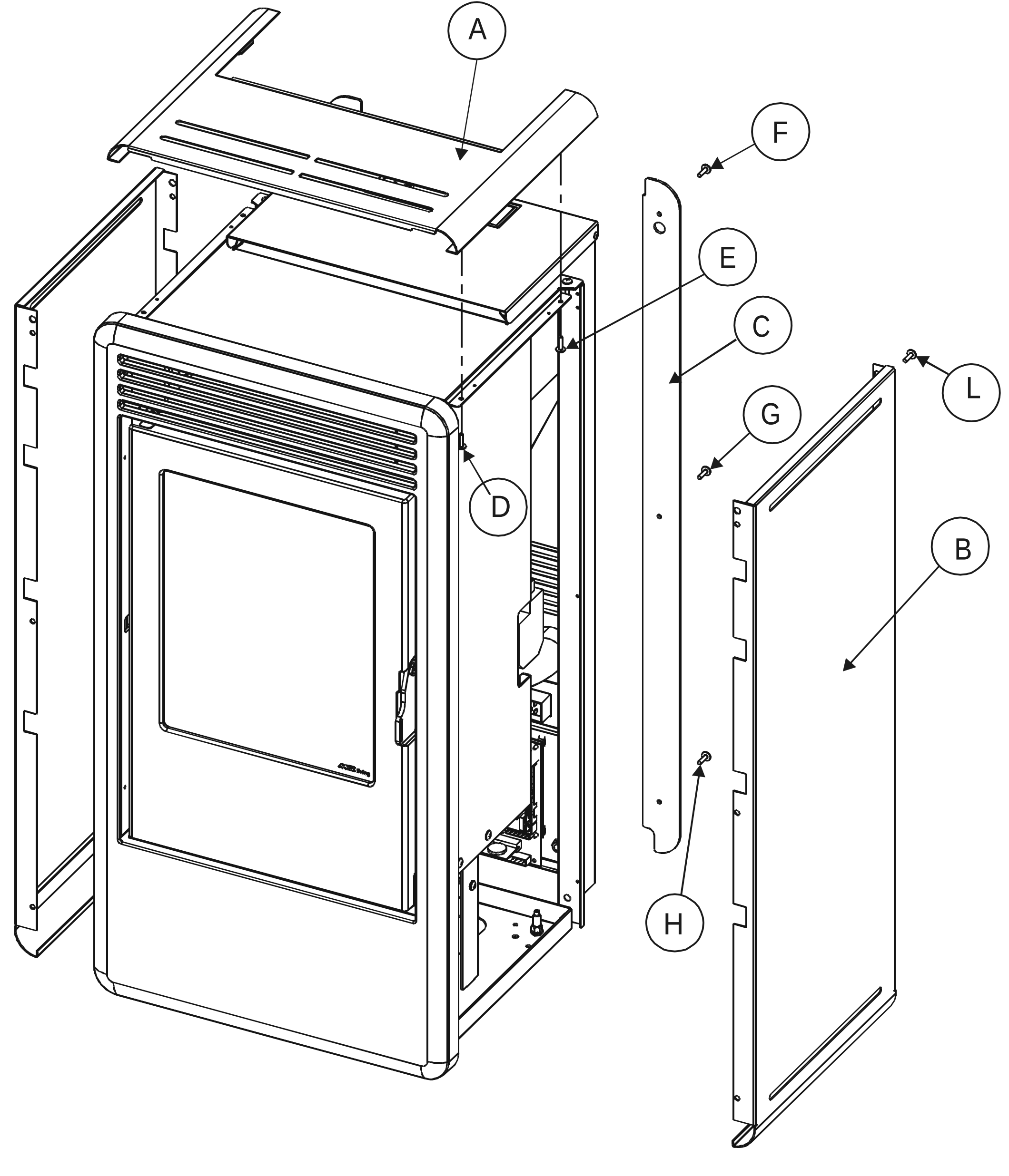


Abbildung 4 – Montage der Außenseiten Heizofen Kaika

Abbildung 5 – Details Heizofen Kaika – Montage Außenseiten und Abdeckplatte

3.3.2. HEIZOFEN FACE

Für die Montage der Außenseite ist folgendes notwendig:

Den Deckel "**A**" hochheben

Die zwei Bänder, die die Abdeckplatte "**B**" am Heizofen festhalten, durchschneiden

Die Abdeckplatte "**B**" entfernen.

Die Außenseite "**C**" nehmen (darauf achten, dass sie im unteren Teil auf den Stift **"D"** kommt) und sie mit den zwei beiliegenden Schrauben **"E** und **F"** am oberen Blech des Heizofens befestigen.

Auf der Rückseite muss die Außenseite unten mit der Schraube **"D"** am Korpus befestigt werden.

Diesen Vorgang für beide Außenseiten wiederholen. Jetzt den Deckel **"A"** hochheben und die Abdeckplatte aus Gusse isen **"B"** auflegen.

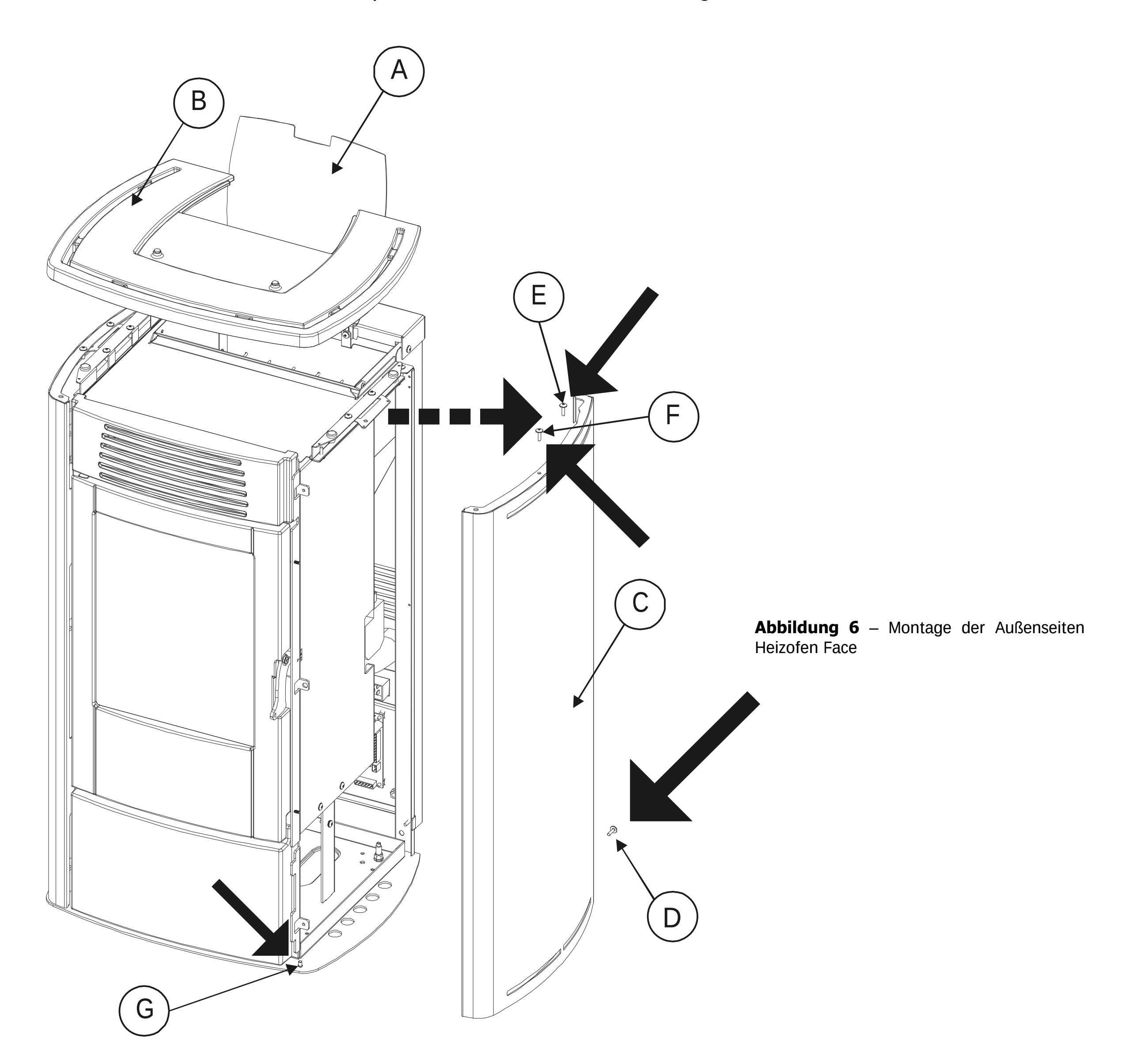
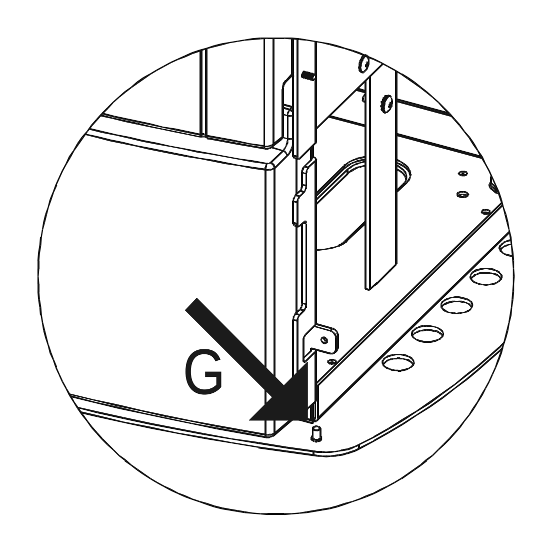
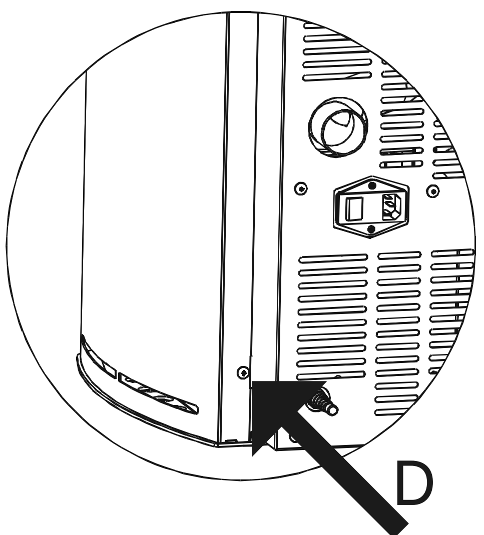


Abbildung 6 – Montage der Außenseiten Heizofen Face





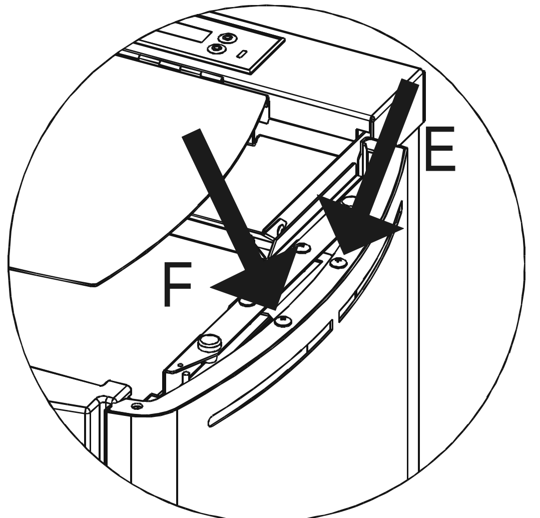


Abbildung 7 – Details Heizofen Face – Montage der Außenseiten

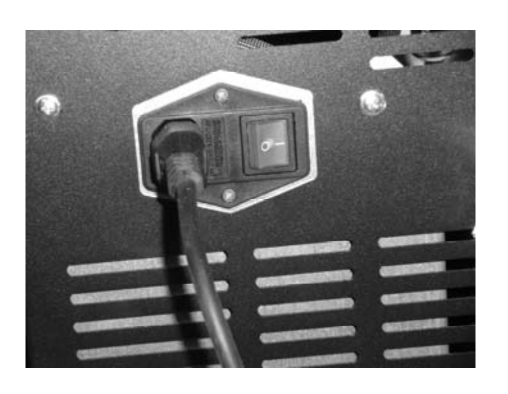
3.3.3. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Schließen Sie das Netzkabel zunächst auf der Rückseite des Heizofens an und dann an einer Wandsteckdose.

Der Hauptschalter auf der Rückseite sollte nur zum Einschalten des Heizofens betätigt werden, ansonsten sollte er ausgeschalten sein.



Bei längerer Nichtbenutzung des Ofens empfiehlt es sich, das Verbindungskabel vom Ofen zu trennen.



Elektrischer Anschluss des Heizofens

4. ARBEITSWEISE

4.1. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN



Es sollte vermieden werden, den Ofen während der Zündung zu berühren, da sich der Lack in dieser Phase verhärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Stahlfläche sichtbar werden.

Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der passenden Farbe auffrischen. (siehe „Zubehör für den Pellet-Heizofen“)



Während der ersten Zündung ist unbedingt für genügend Frischluft zu sorgen, da der Ofen ein wenig Rauch abgibt und durch die Stabilisierung des Lacks Geruch entsteht.

Halten Sie sich nicht in der Nähe des Heizofens auf und lüften Sie den Raum regelmäßig. Rauch und Lackgeruch werden nach ca. einer Betriebsstunde nicht mehr wahrgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass keine Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Der Heizofen dehnt sich während des Betriebs und schrumpft beim Auskühlen wieder, wodurch leichte Knirschgeräusche vernommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden.

Es ist besonders wichtig, dass der Heizofen nicht sofort überhitzt wird, sondern schrittweise auf Temperatur gebracht wird.

Niedrige Heizleistungen (wenn er “manuell ” betrieben wird) verwenden (Beisp. 1ª-2ª-3ª). Ab den nachfolgenden Anzündungen kann dann die volle Wärmeleistung ausgenutzt werden (Beisp. 4ª-5ª).

Dadurch werden Schäden an den Keramikfliesen, Schweißnähten und an der Stahlstruktur vermieden.



Versuchen Sie nicht, sofort die Höchstwärmeleistung zu erzielen!

Wie bei Fahrzeugen ist auch hier eine Einlaufzeit nötig, wenn auch nur sehr kurz (4-5 Stunden).

Machen Sie sich zuerst mit den vom Display gegebenen Steueranweisungen vertraut.

Versuchen Sie, sich die am Display des Ofens ausgegebenen Meldungen einzuprägen.

4.2. HINWEISE VOR DEM ZÜNDEN



Alle vorgenannten Sicherheitsbedingungen überprüfen.

Stellen Sie sicher, den Inhalt dieser Anleitung gelesen und einwandfrei verstanden zu haben.

Von der Feuerstelle des Ofens und vom Glas sämtliche Komponenten entfernen, die Feuer fangen könnten (siehe die verschiedenen selbstklebenden Anweisungen und Etiketten).

Überprüfen, ob das Feuerbecken **A** richtig positioniert ist und fest auf dem Unterteil aufliegt.



Nach einem längeren Gerätestillstand (**unter Benutzung eines Sauggerätes mit langem Schlauch**) eventuelle Pelletreste, die Feuchtigkeit aufgenommen und damit ihre Eigenschaften verändert haben können, so dass sie nicht mehr zum Verbrennen geeignet sind, aus dem Behälter entfernen..

4.3. BESCHICKEN MIT PELLETS



Für die Beschickung mit Brennstoff, die Klappe auf dem Oberteil des Heizofens öffnen. Die Pellets in den Behälter leeren; leer nimmt er etwa 10 kg auf.

Zwecks Erleichterung dieses Vorgangs ist wie folgt vorzugehen:

- Die Hälfte des Sackinhalts in den Brennstoffbehälter geben und solange warten bis sich der Brennstoff am Boden verteilt hat.
- Danach den Rest in den Brennstoffbehälter schütten.



Das Schutzgitter im Innern des Behälters darf auf keinen Fall entfernt werden. Beim Auffüllen vermeiden, dass der Sack mit den heißen Ofenteilen in Berührung kommt.

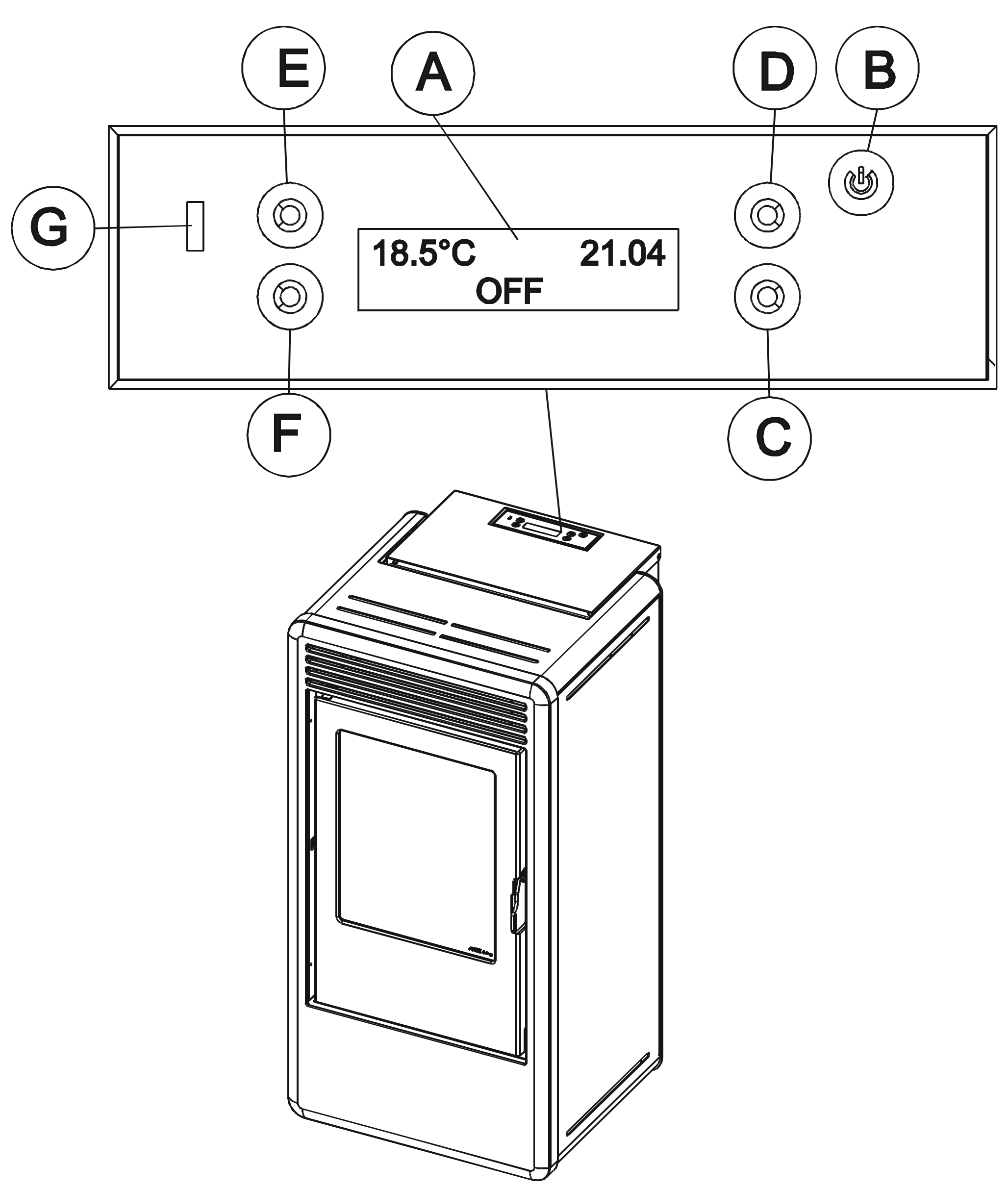
In den Behälter darf kein anderer Brennstoff als Pellets, die der zuvor aufgeführten Beschreibung entsprechen, verwendet werden.

4.4. DISPLAY BEDIENBLENDE/FERNBEDIENUNG (Zubehör)

4.4.1. Logik Bedienblende

Nachfolgend geben wir einige nützliche Informationen, um die Logik für die Navigation und die Verwendung der Bedienblende zu verstehen:

- Die Beleuchtung der Bedienblende erlischt nach ungefähr 20” Sekunden, in denen keine Taste gedrückt wird. Um die Hintergrundbeleuchtung wieder anzuschalten genügt es, eine beliebige Taste der Bedienblende zu drücken.
- Der erste Bildschirm, der erscheint, zeigt den Betriebsstatus des Ofens (ON, OFF, EINSCHALTUNG, AUSSCHALTUNG..) an, abwechselnd mit etwaigen aktivierten Einstellungen (ZEITSCHALTUNG, SLEEP, AUTO ECO..)
- Durch Drücken einer der 4 Tasten um das Display (C D E F) kommt man zu dem Bildschirm für die Betriebseinstellungen des Ofens (Flammenstufe, Gebläse, Solltemperatur, manueller oder automatischer Betrieb..). Ab dieser Stufe erfüllen die 4 Tasten um das Display "festgelegte" Funktionen, d.h., sie beziehen sich direkt auf die entsprechenden Anzeigen in den 4 Ecken des Displays (Bsp.: die Anzeige oben rechts bezieht sich auf Taste D).
- Wenn eine Einstellung in einer beliebigen Menüebene geändert und diese Einstellung nicht mit der Taste "OK" bestätigt wird, und die Tastatur für 60” nicht betätigt wird, erscheint automatisch die Anfangsseite und die Änderungen werden nicht gespeichert.
- Drückt man von einer beliebigen Menüebene kurz die Taste ON/OFF (B), geht das Display automatisch die Anfangsseite (Betriebsstatus des Ofens) zurück, ohne etwaige Änderungen zu speichern, die nicht mit der Taste "OK" bestätigt wurden.



ZEICHENERKLÄRUNG

A. Display, das außer der Kodenummer einer etwaigen Betriebsstörung noch eine Reihe an Informationen über den Heizofen anzeigt.

B. Taste für Ein- und Ausschaltung (ON/OFF) sowie ESC (Verlassen des Menüs).

C. Wahl der Drehzahl des Luftgebläses und Scrollen des Menüs

D. Zugriff auf Haupt- und Untermenü

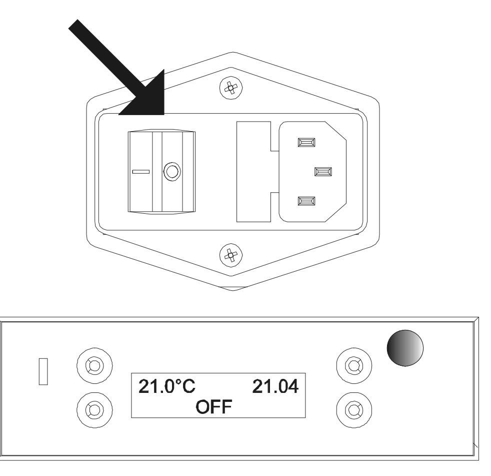
E. Wahl Betriebsmodus MANUELL/AUTO

F. Wahl der Flammenstärke im manuellen Modus und der Temperatur im Automatikbetrieb. Scrollen des Menüs.

G. Empfänger für Fernbedienung

ANMERKUNG: Auf der Bedienblende kann die Sprache eingestellt werden

4.5. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG

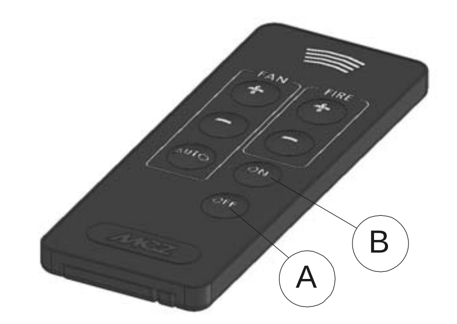


Wenn das Stromkabel im hinteren Teil des Heizofens angeschlossen ist, den Schalter, der sich ebenfalls hinten befindet, auf die Stellung **(I)** drehen.

Die Leuchttaste des Netzschalters leuchtet auf.

Der Schalter hinter dem Ofen dient dazu, das System mit Strom zu versorgen.
Der Ofen bleibt ausgeschaltet und auf der Bedienblende erscheint der erste Bildschirm mit der Aufschrift **OFF**, nach Drücken einer beliebigen Taste erscheint der Bildschirm mit der Aufschrift **MENÜ**.

4.6. ERSTE ZÜNDUNG



4.6.1. Einschaltung/Ausschaltung über die Bedienblende oder die Fernbedienung (falls erworben)

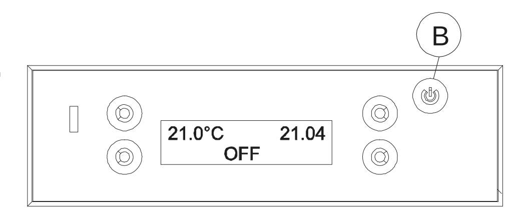
Ein- und Ausschaltung des Ofens erfolgt durch Drücken der Taste **B** der Bedienblende für 2 Sekunden oder durch Drücken der Taste **A** der Fernbedienung (falls erworben).

Während der Startphase für die dauer von 15 Minuten:

Die Pelletbeschickung hängt nicht von der eingestellten Leistung ab

Das Raumgebläse startet erst bei Erreichen der Temperatur

Nach dieser Phase geht der Ofen automatisch zur Leistungsabgabe über.



4.6.2. Hinweis für die erste Zündung



Die erste Zündung kann auch fehlschlagen, da die Förderschnecke leer ist und nicht immer rechtzeitig die Feuerstelle mit der notwendigen Pelletmenge für den regulären Start der Flamme füllen kann.

Auch die nachfolgenden Zündungen nach einem Aufbrauchen der Pellets könnten fehlschlagen, siehe Abs. 5.4.8. "Schnecke beladen"



DEN ALARMZUSTAND AUF DER BEDIENBLENDE ZURÜCKSETZEN (siehe Abschnitt 6.1).

DIE PELLETS IN DER FEUERSTELLE ENTFERNEN U8ND DEN ZÜNDVORGANG WIEDERHOLEN.

4.7. Leistungsabgabe (anzeige die Bedienblende: ON)

Nach der Einschaltphase geht der Heizofen auf dien Flammenstufe 3, anschließend steigert (oder je nach Einstellung senkt) er die Leistung pro Minute um einen Wert.

Im Normalbetrieb gibt es drei Modi zum Einstellen der Flamme:

- Manuell
- Automatisch
- Eco Stop

Hinzu kommt noch die Reinigung des Brennertopfs, die vom Heizofen automatisch auf nachfolgende Art und Weise durchgeführt wird.

4.8. BETRIEBSART

Die Heizöfen **KAIKA** - **FACE** haben zwei Betriebsarten: **MANUELL** und **AUTOMATISCH**

Die **MANUELLE** Betriebsart erlaubt die Leistungseinstellung der Flamme von 1 bis 5, die Messung der Raumtemperatur wird vollkommen außer Acht gelassen.

Diese Betriebsart wird durch die Aufschrift MANU auf dem Display der Bedienblende angezeigt.

Der **Automatikbetrieb** erlaubt hingegen die Einstellung der gewünschten Temperatur im Aufstellungsraum, dadurch regelt der Heizofen automatisch seine Leistung, um die festgelegte Temperatur zu erreichen und beizubehalten.

Diese Betriebsart wird durch die Aufschrift AUTO auf der Bedienblende angezeigt.

In dieser Betriebsart kann auch eine weitere Funktion, die **AUTO-ECO** genannt wird und nachfolgend gezeigt wird (Absch. *5.4.2.*)



Bei jeder Einschaltung befindet sich der Heizofen automatisch immer in der Betriebsart, in der er zuletzt ausgeschalten wurde.

4.8.1. Manueller Betrieb

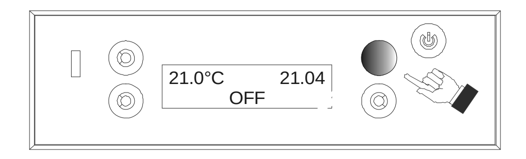
Die Flammenstärke kann von mindestens 1 bis auf maximal 5 eingestellt werden.

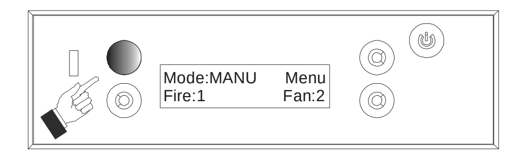
Die Leistungsniveaus entsprechen unterschiedlichen Verbrauchswerten des Brennstoffs: wenn man 5 einstellt, erwärmt sich der Raum in kürzerer Zeit, stellt man 1 ein, kann man die Raumtemperatur für längere Zeit gleich beibehalten

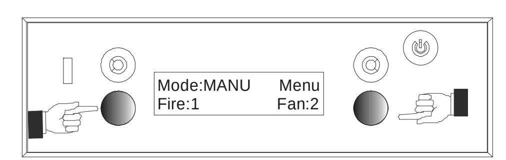
Die Besonderheit dieser Einstellung ist, dass die Flamme unabhängig von der Raumtemperatur immer auf dem gleichen Wert, der eingestellt wurde, bleibt.



Die Einstellung der Flammenstärke hat erst nach der Einschaltung bei Normalbetrieb Wirkung.



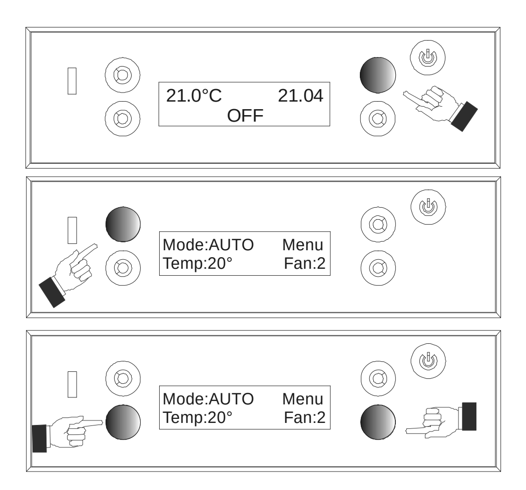




Manueller Betrieb

Mit der Taste oben links die Funktion **MANU** auswählen (**MANUELLE** Betriebsart). In dieser Betriebsart können mit der Taste unten links (**F**) die 5 Heizleistungen des Ofens eingestellt werden, während die Taste unten rechts (**C**) die Geschwindigkeit der Gebläse steuert.

4.8.2. Automatikbetrieb



Automatikbetrieb

Der **AUTOMATISCHE** Betriebsmodus sieht vor, dass auf der Bedienblende die gewünschte Raumtemperatur eingestellt wird.

Der Fühler auf der Ofenrückseite prüft die Raumtemperatur, solange diese Temperatur nicht erreicht wird, bleibt die Flamme auf der Stärke P5.

Wenn sie erreicht ist, fällt die Stärke automatisch um eine Stufe pro Minute, bis P1 erreicht ist und bleibt dort, solange sich diese Bedingung nicht verändert.

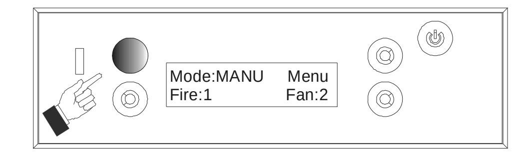
Wenn die Raumtemperatur wieder unter die eingestellte Temperatur sinkt, steigt die Flamme pro Minute automatisch um eine Stufe bis auf P5, dort bleibt sie bis die eingestellte Temperatur wieder erreicht ist und so weiter.

4.8.2.1. *Impostazione modalità AUTOMATICA*

Auf der ersten Bildschirmseite mit der Schrift ON eine beliebige Taste drücken, es erscheint die Bildschirmseite mit der Aufschrift MENÜ.
Mit der Taste oben links die Funktion **AUTO** auswählen (**AUTOMATISCHE** Betriebsart). In dieser Betriebsart kann durch die Taste unten links die gewünschte Raumtemperatur gewählt werden.
Drückt man die Taste Temp steigt die Temperatur jedes Mal um ein Grad (bis 35°C erreicht sind, dann wird wieder bei 5°C begonnen). Hält man die Taste Temp gedrückt, kommt man in das Menü, in dem man die Temperatur mit den Pfeiltasten rechts und links einstellen kann.

4.8.2.2. *Übergang von Handbetrieb auf Automatikbetrieb*

Der Übergang von der Betriebsart MANUELL auf AUTOMATISCH, oder umgekehrt, erfolgt über die Auswahl der entsprechenden Taste auf der Bedienblende.



4.8.2.3. *Brennertopfreinigung*

Der Heizofen geht von selbst in eine interne Überventilation über, die das Verstopfen der Brennertopföffnungen verhindert. Dies erspart dem Benutzer allerdings nicht die tägliche Reinigung des Brennertopfs.

Während der Brennertopfreinigung arbeitet das Rauchgas-Sauggebläse für 30” mit höchster Leistung.

4.9. DIE WARMLUFTVENTILATION

Der Heizofen **KAIKA - FACE** ist mit einem internen Gebläse für den Ausstoß von Warmluft zum Heizen ausgestattet, das unabhängig davon eingestellt werden kann, ob sich der Heizofen in manuellem oder Automatikbetrieb befindet.
Man hat **5** Drehzahlen und eine Automatikfunktion zur Auswahl.
Um die Geschwindigkeit auszuwählen, nach Druck auf die Taste unten links, diese erneut drücken, um die Leistung des Gebläses zu erhöhen oder zu vermindern.
Zusätzlich zur **5. Drehzahl** gibt es eine weitere Möglichkeit, diese Funktion wird **AUTO** genannt. Mit dieser Funktion kann die Drehzahl der Ventilation mit der Stärke der Flammen verbunden werden. Wird diese Option eingestellt, wählt der Heizofen selbstständig die Gebläsedrehzahl je nach Flammenstärke.
Diese Funktion erlaubt das "Anhängen" der Ventilationsdrehzahl an die Flammenstärke mit maximal V3. Bei dieser Option wählt der Heizofen selbstständig die Gebläsedrehzahl, wobei er sich auf die Flammenstärke bis maximal V3 stützt (P1=V1; P2=V2; P3=V3; P4=V3; P5=V3), um Lärm zu vermeiden.



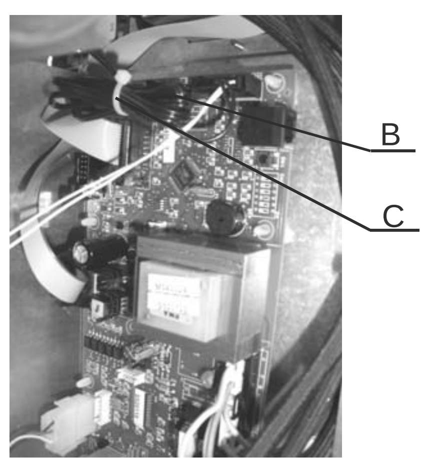
Zum Vermeiden einer Überhitzung des Korpus zu vermeiden, keine niedrige Drehzahl einstellen, wenn der Heizofen mit Höchstleistung arbeitet.

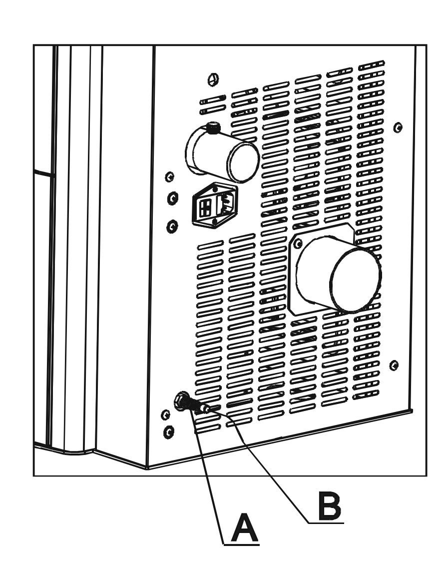
4.10. Raumtemperaturfühler

Der Raumtemperaturfühler (**B**) befindet sich auf der Rückseite des Ofens, **sollte er zu nahe am Rauchgasaustritt sein**, empfiehlt es sich den Raumtemperaturfühler etwa10 cm herauszuziehen. Auf diese Weise spürt er nicht die Wärme des Rohrs und die abgelesene Temperatur ist mehr oder weniger die des Raumes.
Es wird geraten, diese Arbeit während der Installationsphase durchzuführen, da vor Herausziehen des Fühlers (**B**) die Rohrschelle (**C**), mit der er befestigt ist, entfernt werden muss. Diese Arbeit muss im Inneren des Ofens durchgeführt werden, also ohne Seitenteile. Um den Fühler (**B**) herauszuziehen, muss die Schutzkappe (**A**) abgeschraubt und der Fühler (**B**) langsam herausgezogen werden. Nachdem der Fühler (**B**) weit genug heraussteht, die Schutzkappe (**A**) wieder anschrauben.



ACHTUNG! Es muss vermieden werden, dass nach Entfernen der Rohrschelle, die den Draht des Fühlers hält, dieser mit den heißen Ofenteilen in Berührung kommt.





A = SCHUTZKAPPE
B = FÜHLER (DRAHT)
C = ROHRSCHELLE

5. Menüaufbau

Stellt eine Reihe von Informationen ein oder ändert sie:

ALLGEMEINES MENÜ

- *DATUM/UHRZEIT*
- *ZEITSCHALTUNG*
- *SLEEP* (nur bei eingeschaltetem Ofen)
- *EINSTELLUNGEN*
  - Sprache
  - Auto Eco (ON-OFF)
  - Toni (ON-OFF)
  - Pelletrezeptur (Set: +3 (15%) +2 (10%) +1(5%); 0; -1(-10%) -2(-20%) -3 (-30%)
  - Var.% U/M Rauchgas (Set: +50 +40 +30 +20 +10; 0; -10, -20, -30)
  - Thermostat (ON-OFF)
  - Fernbedienung (ON-OFF)
  - Schnecke laden (ON-OFF - wird nur bei ausgeschaltetem Ofen gezeigt)
  - Technikermenü (Zugriff nur durch spezialisierten Techniker MCZ - Passwort erforderlich)
    - Ofentyp
    - Betriebsstunden
    - T Ausschaltung-Eco
    - Parameter
    - Komponententest
    - Speicher Betriebsstundenzähler
- *INFO*
  - Ofentyp
  - Software
  - Gesamtstunden
  - Anz. Einschaltungen
  - U/m Sauggerät
  - T.Rauchgas
  - Spannung Wärmetauscher
  - Schnecke laden
  - Flamme

5.1. Einstellung der genauen Uhrzeit und des aktuellen Wochentages

Drückt man die Taste, die zu **MENÜ** gehört, erscheint die Aufschrift **SET**. Betätigt man **SET**, erscheint das Programm für die Änderung von:
Stunde
Minuten
Wochentag
Tag
Monat
Jahr



Will man beispielsweise die Uhrzeit ändern, drückt man, wenn auf dem Display **TAG** erscheint **SET**, **der Tag** beginnt in der Displaymitte zu blinken, mit den Tasten unten rechts oder links ändert man den Tag und anschließend die Stunde, Minuten, Nummer des Tages usw.... auf die gleiche Weise und je nach Bedarf. Alle durchgeführten Änderungen müssen durch Drücken der Taste **OK** bestätigt werden, **ansonsten werden sie nicht gespeichert**. Mit der Taste **ESC kehrt man zur vorherigen Bildschirmseite zurück..**



Wird die Tastatur der Bedienblende 60 Sekunden nicht verwendet, kehrt man auf den Hauptbildschirm zurück, ohne die Änderungen zu speichern.

EINSTELLUNG TAG/STUNDEN/MINUTEN/WOCHENTAG (TAG NUM.)/MONAT/JAHR

21.0°C 21.04
OFF

21.0°C 21.04
OFF

Mode:AUTO Menu
Temp:22°C Fan:A

Esc Set
< Datum/Uhrzeit >

Esc 01 Ok
< Tag >

Esc 01 Ok
< Stunden >

Esc 57 Ok
< Minuten >

Esc 09 Ok
< Tag Num. >

Esc 06 Ok
< Monat >

Esc 2010 Ok
< Jahr >

Esc 2010 Ok
< Jhar >

Mode:AUTO Menu
Temp:22°C Fan:A



5.2. DIE ZEITSCHALTUNG/CHRONO

Bei dieser Betriebsart können Ein- und Ausschaltung des Ofens im Automatikbetrieb festgelegt werden.

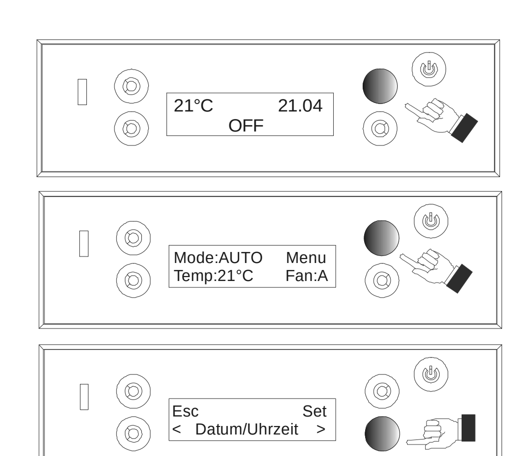
Normalerweise haben die Heizöfen die PROGRAMMIERTE Betriebsart gesperrt.

Die wesentlichen Einstellungen des PROGRAMMIERTEN Modus sind:

- **Wahl der Uhrzeiten für Ein- und Ausschaltung**
- **Wahl des Programmeinschalttages**

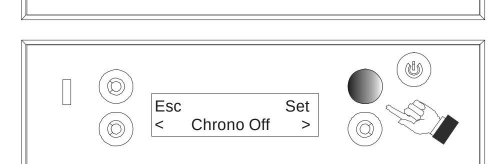


Die Eingabe des Wochentags und der aktuellen Uhrzeit ist grundlegend für die Funktion der Zeitschaltung.

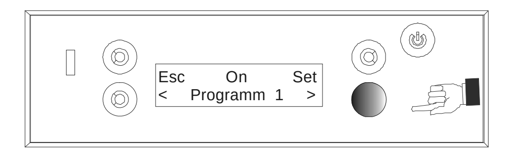


Siehe *Abschnitt 5.1.* für die Verfahrensweise zur Eingabe des Wochentags und der aktuellen Uhrzeit.

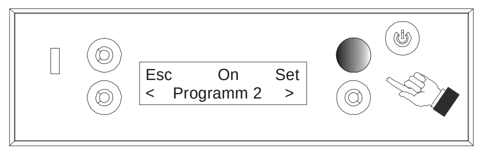
5.2.1. Aktivierung der ZEITSCHALTUNG/CHRONO und Programmwahl.



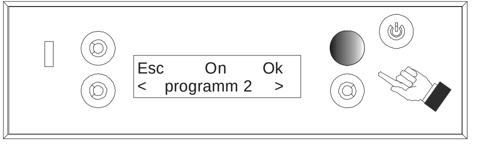
Es können sechs Zeitschaltprogramme eingegeben werden, für jedes Programm kann der Benutzer die Uhrzeit der Einschaltung, Ausschaltung und den Wochentag, an dem es benutzt werden soll, bestimmen. Wenn eines oder mehrere Programme aktiv sind, zeigt die Bedienblende alternativ den Status des Heizofens ZEITSCHALTUNG "n", wobei "n" die Programmnummer der aktiven Zeitschaltungen ist, untereinander sind sie mit einem Bindestrich getrennt. Beispiel: ZEITSCHALTUNG/CHRONO 1 (nur Zeitschaltprogramm 1 aktiv) oder ZEITSCHALTUNG/CHRONO 1-4 (Zeitschaltprogramm1und 4 aktiv) oder ZEITSCHALTUNG/CHRONO 1-2-3-4-5-6 (alle Zeitschaltprogramme sind aktiv).

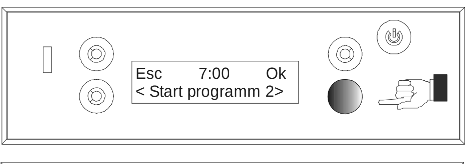


PROGRAMMIERBEISPIEL

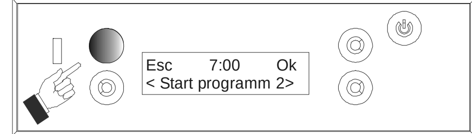


Bei ein- oder ausgeschaltetem Ofen das MENÜ öffnen, bis zum Punkt ZEITSCHALTUNG OFF scrollen (oder ZEITSCHALTUNG NUMMER DER AKTIVEN ZEITSCHALTUNG/EN). Vorgeschlagen wird PROGRAMM 1 OFF, für seine Aktivierung die Taste SET drücken, mit der Pfeiltaste ON wählen und mit der Taste OK bestätigen; an dieser Stelle wird die Bildschirmseite *Beginn Zeitschaltprogramm* gezeigt und die Startzeit 00.00 vorgeschlagen, mit der rechten Pfeiltaste die Startzeit einstellen und zum Bestätigen OK drücken. Die nächste Bildschirmseite zeigt als Ausschaltzeit eine Uhrzeit, die 10 Minuten weiter als die Einschaltzeit ist: zum Einstellen der Ausschaltzeit die rechte Pfeiltaste drücken und mit der Taste OK bestätigen.





Anschließend werden die Wochentage gezeigt, an denen die eben eingegebene Zeitschaltung aktiviert werden kann: mit der Pfeiltaste ON oder OFF wählen und mit OK bestätigen.. Wenn kein Wochentag mit aktiviert (ON) bestätigt wird, erscheint das Zeitaschaltprogramm auf der Statusseite als nicht aktiviert (siehe oben).



5.2.2. BESONDERHEIT DES ZEITSCHALTBETRIEBS

1. Die Einschaltzeit geht von 00.00 (Mitternacht) bis 23.50
2. Wenn man die Einschaltzeit ändert und einen Wert über der Ausschaltzeit eingibt, geht die Ausschaltzeit automatisch auf die Einschaltzeit + 10 min. um Betriebsfehler zu vermeiden.
3. Die Ausschaltzeit kann zwischen der Einschaltzeit +10 min. und 00.00 (Mitternacht) liegen.
4. Wenn ein Zeitschaltprogramm den Heizofen um 00.00 (Mitternacht) eines Tages ausschaltet und ein anderes Programm ihn um 00.00 (Mitternacht) des darauffolgenden Tages einschaltet, bleibt der Heizofen ständig eingeschaltet.
5. Wenn der Heizofen eingeschaltet und die Zeitschaltung aktiviert ist kann man den Heizofen manuell mit der Taste OFF ausschalten. Der Heizofen schaltet sich aus und schaltet sich automatisch bei der nächsten von der Zeitschaltung vorgesehenen Uhrzeit wieder ein.
6. Ebenso kann man bei ausgeschaltetem Ofen und aktivierter Zeitschaltung die Taste ON drücken: der Heizofen schaltet sich ein und zur von der Zeitschaltung vorgesehenen Uhrzeit wieder aus.



WICHTIGER HINWEIS

Die Einschaltung des Ofens dauert etwa 15 Minuten.



Dies ist bei der Einstellung der Einschaltzeit zu berücksichtigen. In den 30 Minuten vor dem Ausschalten des Heizofens gibt dieser noch die gespeicherte Wärme über die Vorrichtung ab.

Durch Berücksichtigung dieser Zeitspanne kann eine hohe Menge Brennstoff eingespart werden.

5.2.3. Deaktivierung der ZEITSCHALTUNG/CHRONO.

Um die ZEITSCHALTUNG zu deaktivieren, erneut das Menü der Programmierung über die Taste **Off.**

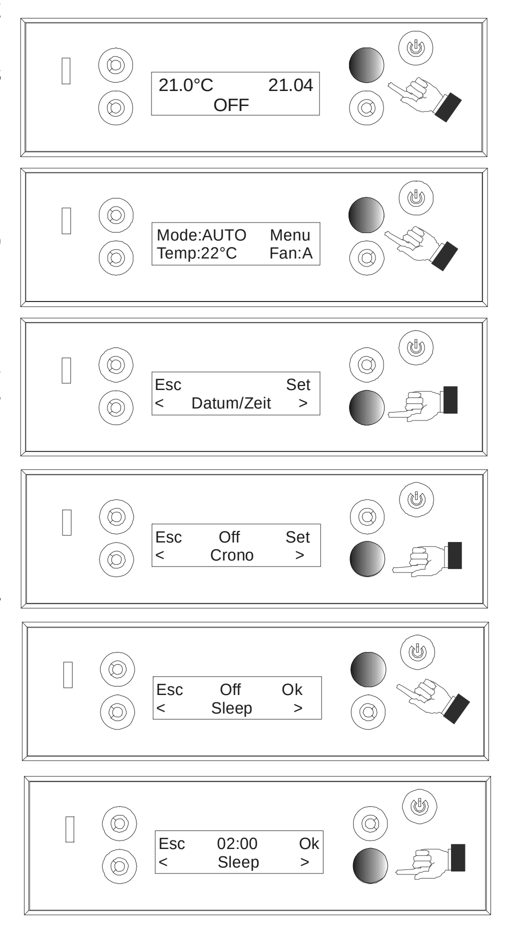


ACHTUNG!

Die Funktion ZEITSCHALTUNG/CHRONO kann sowohl bei eingeschaltenem als auch bei ausgeschaltenem Heizofen aktiviert/deaktiviert werden.

Wenn ein Zeitschaltprogramm aktiviert wurde, wird auf dem Hauptbildschirm abwechselnd der Betriebsstatus des Ofens (ON/OFF/Einschaltung....) und die Aufschrift "ZEITSCHALTUNG P01 aktiv" (Beispiel) angezeigt

5.3. FUNKTION SLEEP



Diese Funktion wird nur bei eingeschaltetem Heizofen gezeigt und dient dem Zweck, die Wahl einer programmierten Ausschaltung zu beschleunigen, ohne das die interne ZEITSCHALTUNG des Heizofens programmiert werden muss.

Um die Einfachheit der Funktion **SLEEP** zu erklären, kann man sagen, dass sie die Ausschaltung des Heizofens von mindestens + 10 Minuten über die abgelesene Zeit hinaus (wenn es jetzt 8.50 Uhr ist, kann 10 Minuten später, um 9.00 Uhr ausgeschaltet werden) bis maximal 23.50 Uhr ermöglicht.
Um die Funktion einzustellen, mit der Taste oben rechts **Menü** drücken, dann erscheint auf dem Bildschirm die Aufschrift **Datum und Uhrzeit**. Nun die Taste unten rechts wiederholt drücken, bis die Aufschrift **Sleep** erscheint, und mit der Taste **Set** bestätigen. Mit der Taste unten rechts die Zeit für das Ausschalten einstellen.

Um die Auswahl zu bestätigen, die entsprechende Taste **OK** (oben rechts) drücken, oder mit **ESC** (oben links) verlassen, ohne die Eingabe zu speichern
Wenn die Funktion **SLEEP** und auch die **Zeitschaltung** aktiviert sind, hat die erste Vorrang, folglich schaltet sich der Heizofen nicht zur vorgesehenen Uhrzeit der Zeitschaltung aus, sondern zur Uhrzeit, die von Sleep vorgesehen ist.



Nach Einstellung von Sleep wird auf der Anfangsseite abwechselnd der Zustand des Ofens (ON/OFF) und die Schrift sleep HH.MM gezeigt. (STUNDEN-MINUTEN).



Wenn man bei Einstellung der Funktion Sleep bei Erreichen der Uhrzeit 23.50 des aktuellen Tages die rechte Pfeiltaste gedrückt hält, bietet die Bedienblende Stop an: die Taste loslassen und erneut drücken, um zum nächsten Tag überzugehen.

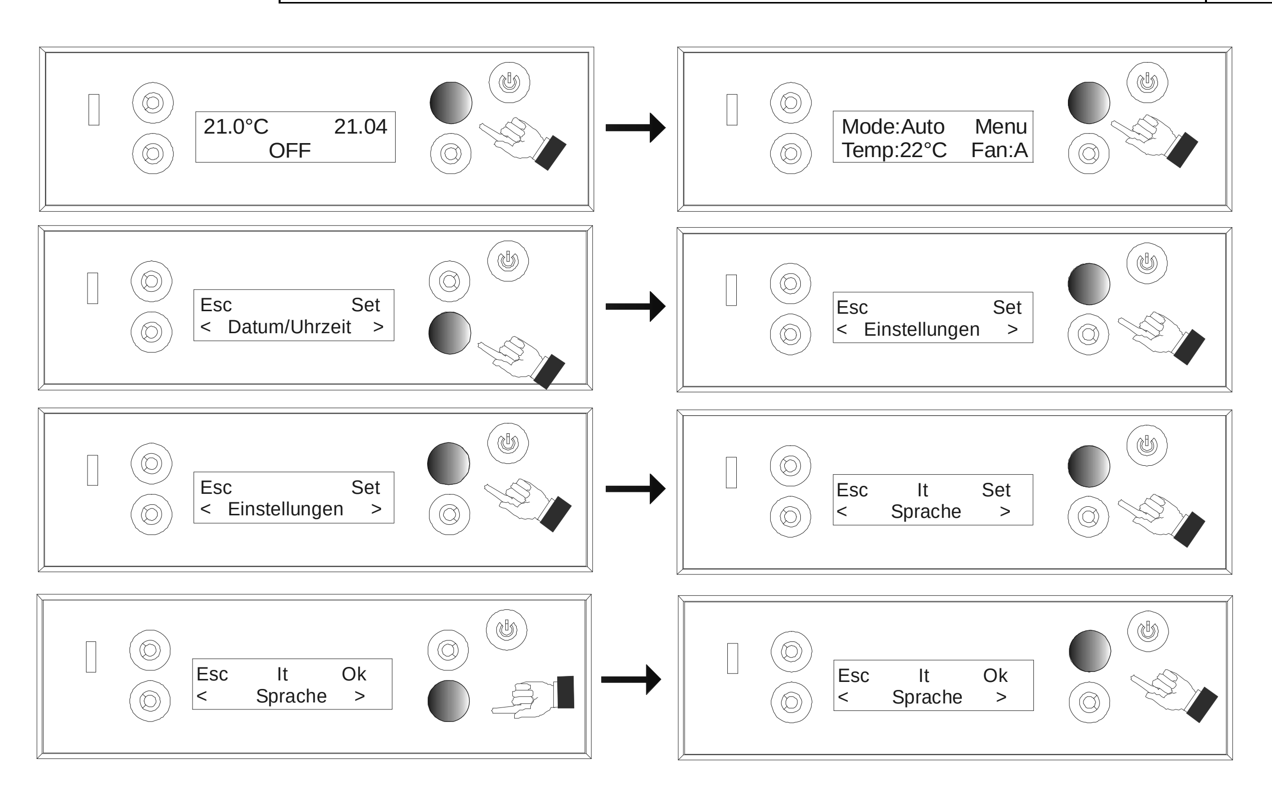
5.4. EINSTELLUNG MENU

5.4.1. Einstellung der Sprache

Vom Hauptbildschirm aus eine beliebige Taste drücken. Es erscheint der Bildschirm mit der Aufschrift **MENÜ**.
Die Taste **MENÜ** drücken, dann mit den unteren Tasten rechts und links (“**F**” e “**C**”) scrollen bis die Schrift **EINSTELLUNGEN** erscheint, **SET** drücken, es erscheint die Schrift **SPRACHE**, erneut **SET** drücken und die ausgesuchte Sprache einstellen.

Vereinbarungsgemäß sind die Wochentage mit den Abkürzungen der eingestellten Sprache für die Bedienblende angegeben. Bei Deutsch:

MO ➔ Montag
DI ➔ Dienstag
MI ➔ Mittwoch
DO ➔ Donnerstag
FR ➔ Freitag
SA ➔ Samstag
SO ➔ Sonntag



5.4.2. Automatischer Betrieb mit AUTO-ECO (Anzeige auf der Bedienblende: ON-AUTO ECO)

Die Aktivierung dieser Betriebsart erfolgt über das MENÜ-EINSTELLUNGEN-AUTO ECO-ON.

Wie in der Betriebsart AUTO wird die gewünschte Raumtemperatur eingestellt; wenn die eingestellte Temperatur < Raumtemperatur erreicht ist (Raumtemperatur erreicht) beginnt die Ablauf der Zeit “T Ausschaltung ECO” (Standard 10 Minuten, kann im Technikermenü von einem befugtem MCZ-Techniker geändert werden). Während dieser Phase bleibt die Anzeige der Bedienblende ON-ECO AKTIV, aber die Flamme fällt automatisch pro Minute um eine Stärke bis P1 erreicht wird, dies bleibt so bis die programmierte Zeit “T Ausschaltung ECO” abgelaufen ist, wenn noch immer die eingestellte Raumtemperatur vorliegt, wird zur Ausschaltung übergegangen.

Die Ausschaltung ECO Stop erfolgt wie die normale Ausschaltung, auf der Bedienblende wechseln sich die Schriften “AUSSCHALTUNG” und “ECO AKTIV” ab.

Die mögliche Einstellung der “T Ausschaltung ECO” geht aus der Notwendigkeit hervor, eine korrekte Funktion in der Vielzahl der Räume zu erzielen, in denen der Heizofen installiert werden kann und ständige Ein- und Ausschaltungen zu vermeiden, wenn die Temperatur ständigen Schwankungen unterworfen ist (Luftzug, schlecht isolierte Räume, usw.).

Wenn der Heizofen ausgeschaltet ist, wechseln sich auf der Bedienblende die Schriften “OFF” und “ECO AKTIV” ab.

21.0°C 21.04
OFF

Mode:Auto Menu
Temp:22°C Fan:A

Esc Set
< Datum/Uhrzeit >

Esc Set
< Einstellungen >

Esc It Set
< Sprache >

Esc Off Set
< Auto-Eco >

Esc Off Ok
< Auto-Eco >

Esc On Ok
< Auto-Eco >

Esc On Ok
< Auto-Eco >

5.4.2.1. *Particolarità del funzionamento AUTO-ECO*

Wenn ECO-STOP aktiviert und die gewünschte Temperatur eingestellt ist und ggf. unter der Raumtemperatur liegt, beginnt das Gerät sofort mit der Zeitzählung “T Ausschaltung ECO”.

Falls die gewählte Temperatur über der Raumtemperatur liegt, setzt der Heizofen bis zum Erreichen der verlangten Temperatur seinen Betrieb mit Höchstleistung fort.

5.4.3. Toni (Anzeige auf der Bedienblende: ON-OFF)

Diese Einstellung schaltet den Ton beim Drücken der Tasten aus. Auf die Alarmanzeigen hat sie keine Wirkung.

5.4.4. Pelletrezeptur – Änderung der Ladung

Diese Funktion dient zur Anpassung des Heizofens an die verwendeten Pellets. Da es auf dem Markt zahlreiche Pelletarten gibt, kann der Betrieb des Heizofens je nach guter oder schlechter Brennstoffqualität sich stark verändern. Falls die Pellets durch eine übermäßige Beschickung den Brennertopf verstopfen oder die Flamme ist auch in den niedrigen Leistungsstufen hoch und umgekehrt, wenn die Flamme niedrig ist, kann man die Pelletzufuhr in den Brennertopf erhöhen /senken:

1. Für den Zugriff auf das Menü, die Taste "**D**" oben rechts drücken.
2. Mit den zwei unteren Tasten “**F**” und “**C**” die einzelnen Menüs durchlaufen bis das Menü **EINSTELLUNGEN** erreicht ist.
3. Die Taste “**D**” drücken, die zur Aufschrift **SET** gehört..
4. Mit den zwei unteren Tasten “**F**” und “**C**” die einzelnen Menüs durchlaufen bis das Menü **PELLETREZEPTUR** erreicht ist.
5. Zum Bestätigen die Taste “**D**” drücken, die zur Aufschrift **SET** gehört.
6. Mit den unteren Tasten “**F**” und “**C**”, die den Symbolen **+** und **–** entsprechen, ändern.
7. Zum Bestätigen die Taste “**D**” drücken, die für **OK** steht.

Die verfügbaren Werte sind:

- 3 = Reduzierung der Pellets um 30% in allen Leistungsstufen.
- 2 = Reduzierung der Pellets um 20% in allen Leistungsstufen.
- 1 = Reduzierung der Pellets um 10% in allen Leistungsstufen.
0 = Keine Änderung
1 = Erhöhung der Pellets um 5% in allen Leistungsstufen.
2 = Erhöhung der Pellets um 10% in allen Leistungsstufen.
3 = Erhöhung der Pellets um 15% in allen Leistungsstufen.

5.4.5. Drehzahländerung des Rauchabzugsgebläses – Var.% U/M Rauchgas

Falls bei der Installation Schwierigkeiten bezüglich des Rauchabzugs auftreten (kein Abzug oder sogar Druck in der Leitung), kann man die Drehzahl der Rauch- und Aschenableitung erhöhen. Diese Änderung löst auch optimal alle potentiellen Schwierigkeiten der Pelletverstopfung im Brennertopf und des Entstehens von Ablagerungen am Brennertopfboden, die sich durch minderwertige Brennstoffe oder durch das Zurückbleiben von viel Asche bilden können.

1. Für den Zugriff auf das Menü, die Taste "**D**" oben rechts drücken.
2. Mit den zwei unteren Tasten “**F**” und “**C**” die einzelnen Menüs durchlaufen bis das Menü **EINSTELLUNGEN** erreicht ist.
3. Die Taste “**D**” drücken, die zur Aufschrift **SET** gehört..
4. Mit den zwei unteren Tasten “**F**” und “**C**” die einzelnen Menüs durchlaufen bis das Menü **VAR. U/M RAUCHGAS** erreicht ist.
5. Zum Bestätigen die Taste “**D**” drücken, die zur Aufschrift **SET** gehört.
6. Mit den unteren Tasten “**F**” und “**C**”, die den Symbolen **+** und **–** entsprechen, ändern.
7. Zum Bestätigen die Taste “**D**” drücken, die für **OK** steht.

Die verfügbaren Werte gehen von **-30%** bis **+50%** gesteigert wird jeweils um 10 Prozent.

5.4.6. Anschluss an einen Raumthermostat



Der Raumthermostat gehört nicht zum Lieferumfang des Ofens, seine Installation muss durch einen spezialisierten Techniker erfolgen.

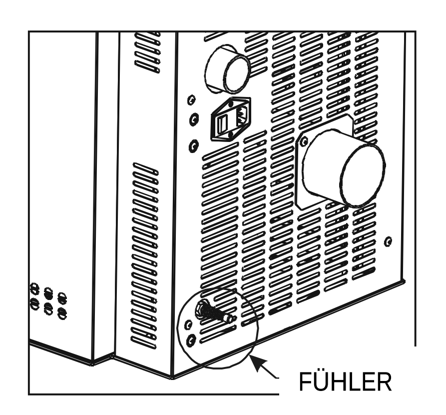


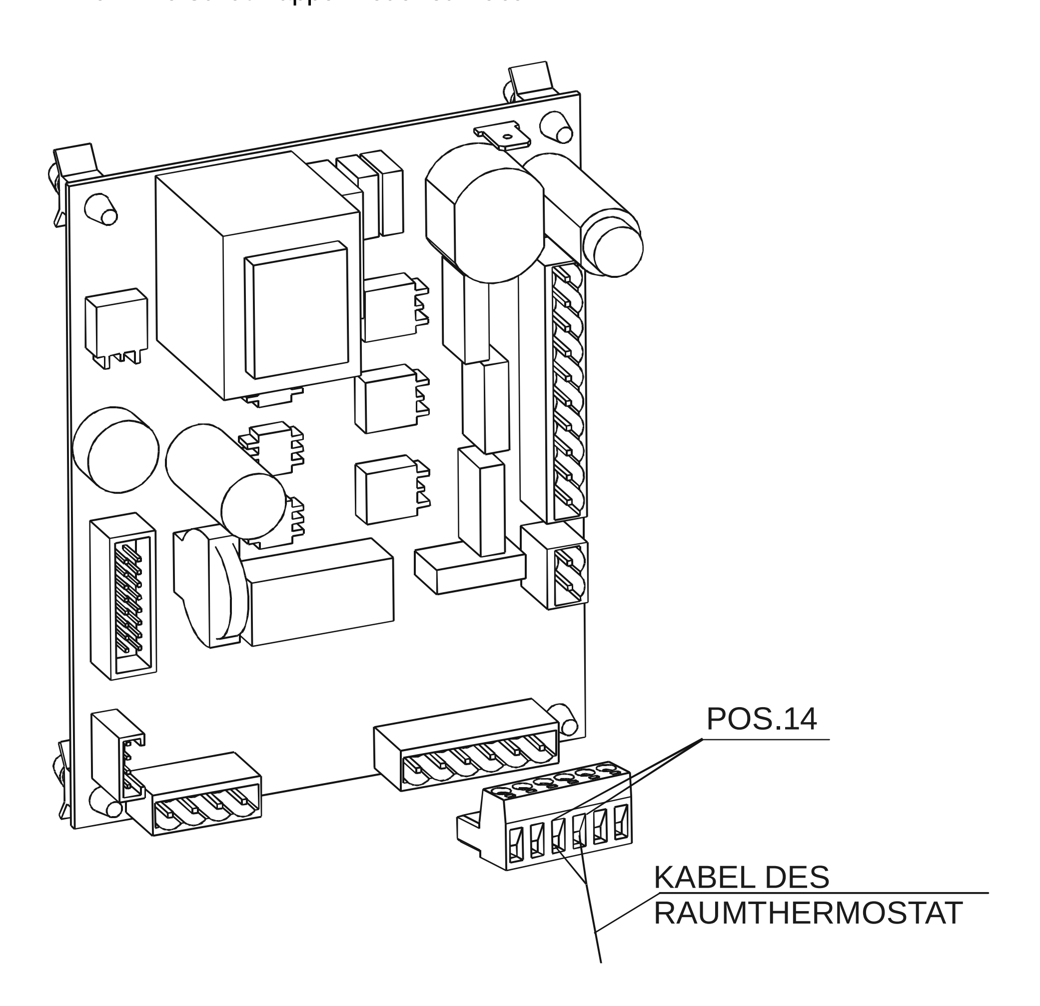
ACHTUNG!

Die elektrischen Kabel dürfen nicht die heißen Ofenteile berühren.

Der Ofen kann auch an ein Raumthermostat angeschlossen werden. Für den elektrischen Anschluss wie folgt vorgehen:

- Die zwei Drähte des vom Raumthermostat kommenden Kabels an den zwei freien Klemmen des Verbinders anschließen (**Position 14** elektronische Karte Kap.9). Hierfür ist folgendes notwendig:
  - o Die Schutzkappe des Fühlers abschrauben
  - o Die zwei Drähte durch die Schutzkappe ziehen und sie zusammen mit dem Fühler in die Öffnung stecken.
  - o Für den Anschluss die zwei Drähte bis zur Klemme 14 (siehe Kap.9) auf der Karte ziehen
  - o Die Schutzkappe wieder schließen.





5.4.6.1. *Betriebsart mit Außenthermostat*

Im MENÜ EINSTELLUNGEN – THERMOSTAT ON wählen und das Menü verlassen; jetzt erscheint beim Wählen der Betriebsart AUTO (Abs. 4.8.2) anstelle der einzugebenden Raumtemperatur die Schrift OFF, da der Heizofen jetzt vom Außenthermostat gesteuert wird. (offener Kontakt = erreichte Temperatur = Heizofen auf Minimum; geschlossener Kontakt = nicht erreichte Temperatur = Heizofen auf Höchststufe)

Bei erreichter Temperatur (Kontakt des Thermostats offen) schaltet sich der Ofen nicht aus, sondern stellt die Flamme automatisch auf die niedrigste Stufe. Bei nicht erreichter Temperatur (Kontakt des Thermostats geschlossen) stellt der Heizofen die Flamme automatisch auf die Höchststufe.

21.0°C 21.04
OFF

Mode:Auto Menu
Temp:22°C Fan:A

Esc Set
< Einstellungen >

Esc Set
< Einstellungen >

Esc It Set
< Sprache >

Esc OFF Set
Thermostat

Esc OFF Ok
Thermostat

Esc On Ok
Thermostat

Esc On Ok
Thermostat

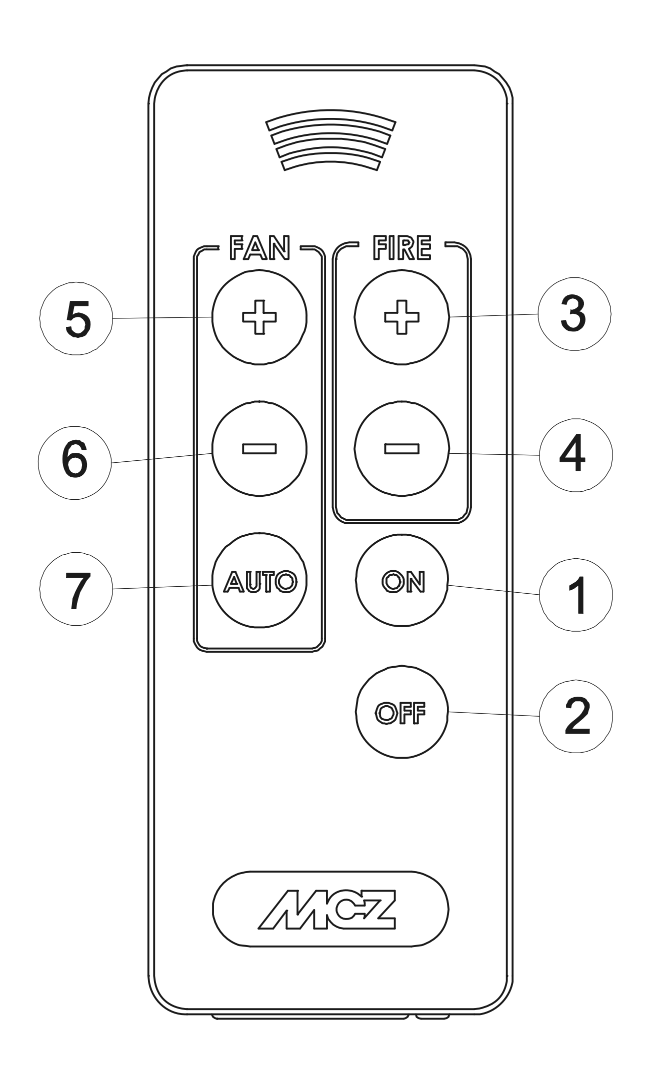
5.4.6.2. *Betriebsart mit Außenthermostat und Eco-Stop*

Mit Außenthermostat und zugeschaltetem Eco Stop arbeitet der Heizofen mit den Betriebsbedingungen, die im Abs. 5.4.6.2 beschrieben sind und ersetzt den Befehl des Thermostats mit der vom Fühler gelesenen Temperatur, deshalb:

- beginnt bei erreichter Temperatur (Kontakt des Thermostats offen) die Rückwärtszählung der Zeit “T Ausschaltung ECO” (Standard 10 Minuten, kann im (*) TECHNIKERMENÜ geändert werden). Während dieser Phase bleibt die Anzeige der Bedienblende ON - ECO AKTIV, aber die Flamme fällt automatisch pro Minute um eine Stufe bis P1 erreicht wird, dies bleibt so bis die programmierte Zeit “T Ausschaltung ECO” abgelaufen ist, wenn dann der Kontakt des Thermostats noch immer offen ist, wird zur Ausschaltung übergegangen.

Wenn der Heizofen ausgeschaltet ist, wechseln sich auf der Bedienblende die Schriften “OFF” und “ECO AKTIV” ab. Falls die Raumtemperatur in diesem Status unter die eingestellte Temperatur sinkt (Kontakt des Thermostats geschlossen) schaltet sich der Heizofen ohne Verzögerung wieder ein.

5.4.7. Fernbedienung (Zubehör)



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Taste Einschalten ON
2. Taste Ausschalten OFF
3. Taste, mit der die Leistungsstufe der Flamme erhöht werden kann. Die höchste Leistungsstufe ist 5.
4. Taste, mit der die Leistungsstufe der Flamme vermindert werden kann.
5. Taste, mit der die Geschwindigkeit des Warmluftgebläses eingestellt werden kann. Wenn die Funktion AUTO (Taste 7) aktiviert ist, bedeutet das, dass das Gebläse an die Leistungsstufe gekoppelt ist.
6. Taste, mit der die Geschwindigkeit des Warmluftgebläses eingestellt werden kann. Wenn die Funktion AUTO (Taste 7) aktiviert ist, bedeutet das, dass das Gebläse an die Leistungsstufe gekoppelt ist.
7. Taste, mit der die Geschwindigkeit des Raumgebläses automatisch eingestellt werden kann (gekoppelt an die Leistungsstufe der Flamme)

ANMERKUNG: Die Funktion AUTO-ECO kann nicht von der Fernbedienung aus eingeschaltet werden

5.4.7.1. *Allgemeine Merkmale der Fernbedienung*

Die Öfen KAIKA und FACE werden grundsätzlich über die Bedienblende gesteuert, die sich über dem Ofen befindet. Es ist jedoch möglich, eine zusätzliche Fernbedienung zu erwerben, mit der man die Hauptfunktionen steuern kann: Einschaltung/Ausschaltung, Einstellung der Leistung, Einstellung des Warmluftgebläses, Automatikfunktion.

Die Fernbedienung muss auf der Bedienblende des Heizofens in Einstellungen – Fernbedienung – ON-OFF aktiviert werden.

Die Fernbedienung funktioniert mit Infrarotstrahlen, deshalb kann das Signal keine Wände oder andere feste Hindernisse durchdringen, aber die Wellenreflexion an den Zimmerwänden ausnutzen.

5.4.7.2. *Art und Auswechseln der Batterien*

Für den Austausch ist das Batteriefach herauszuziehen (wie auf der Abbildung auf der Rückseite der Fernbedienung gezeigt), dann die Batterie nach den Symbolen, die auf der Fernbedienung oder auf der Batterie aufgedruckt sind, herausnehmen oder einlegen.

Für den Betrieb wird **1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025** benötigt**.**



Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.



Wenn die Fernbedienung ausgeschalten ist, weil keine Batterien vorhanden sind, kann der Ofen über die Bedienblende am oberen Teil des Ofens gesteuert werden.

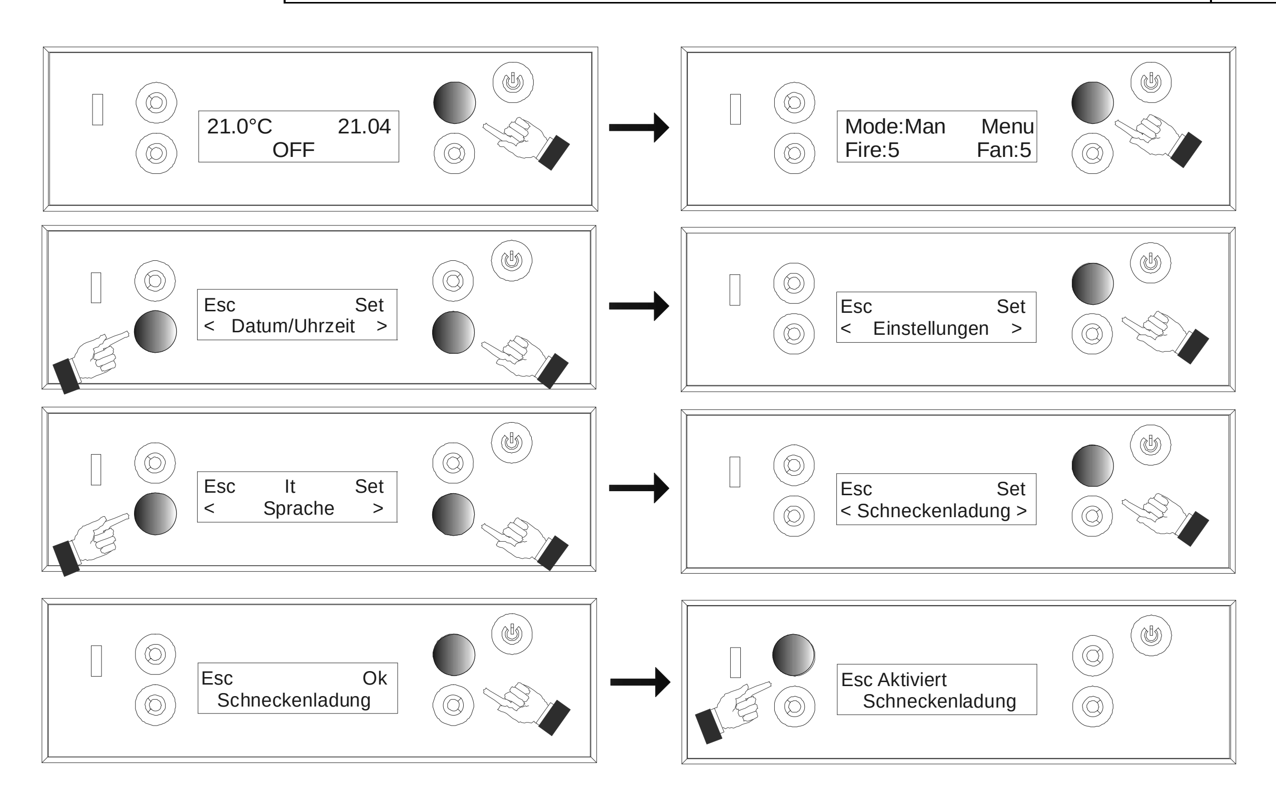


Während des Auswechselns auf die Pole und die Symbole, die sich innen in der Fernbedienung befinden, achten.

5.4.8. Schnecke laden (ON-OFF - wird nur bei ausgeschaltetem Ofen gezeigt)

Dieser nur bei ausgeschaltetem Heizofen sichtbare Parameter ermöglicht das Laden der Pellets im Ladesystem (Schnecke) kann immer dann benutzt werden, wenn die Pellets im Behälter aufgebraucht sind (siehe Alarm A02). Es dient zum Vermeiden unnötiger Zündungen (Alarm A01), die gerade durch den leeren Behälter verursacht werden können.

Wenn die Pellets beginnen, in den Brennertopf zu fallen, die Taste Esc drücken und die Zündung des Heizofens veranlassen



5.4.9. Technikermenü

Für den Zugriff auf dieses Menü benötigt der befugte MCZ-Techniker ein Passwort.

5.5. Menü INFO

Das Menü "INFO" liefert dien Angaben zum augenblicklichen Betriebsstatus des Heizofens, siehe Abs.4.6.

6. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Der Heizofen ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- **RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER**

  Misst die Rauchgastemperatur und gibt das Einschalten frei oder schaltet den Ofen ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den eingegebenen Wert sinkt.

- **TEMPERATURFÜHLER DES PELLETBEHÄLTERS**

  Wenn die Temperatur den eingegebenen Sicherheitswert überschreitet, wird der Heizofenbetrieb unverzüglich unterbrochen, für den erneuten Start muss man die Abkühlung des Heizofens abwarten.

- **ELEKTRISCHE SICHERUNG**

  Der Heizofen ist durch eine Hauptsicherung, die sich in der Bedienblende an der Ofenrückseite befindet, gegen starke Stromschwankungen geschützt. Weitere Sicherungen zum Schutz der Platinen befinden sich auf den Platinen selbst.

- **SCHADEN AM RAUCHGEBLÄSE**
- Bei Anhalten des Gebläses stoppt die Platine unverzüglich die Beschickung mit Pellets und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- **SCHADEN AM GETRIEBEMOTOR**

  Wenn das Getriebe anhält, schaltet sich der Heizofen aus und der entsprechende Alarm wird angezeigt.

- **ZEITWEILIGER STROMAUSFALL**

  Sollte während des Heizofenbetriebs ein Stromausfall auftreten, geht der Heizofen bei der Rückkehr des Stroms in die Abkühlungsphase und schaltet sich dann wieder automatisch ein..

- **FEHLENDE ZÜNDUNG**

  Entwickelt sich während der Zündungsphase keine Flamme, wird im Heizofen ein Alarm ausgelöst.





ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UMZURÜSTEN.

Nur nach Beseitigung der Ursache, die das Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung ausgelöst hat, kann der Ofen eingeschaltet und die automatische Funktionsweise des Fühlers wieder hergestellt werden. Um die Betriebsstörung zu verstehen, in diesem Handbuch nachschlagen, das entsprechend der Alarmmeldung des Heizofens erklärt, wie man vorzugehen hat.

6.1. ALARMMELDUNG

Wenn eine Betriebsbedingung auftritt, die vom regulären Heizofenbetrieb abweicht, wird ein Alarm ausgelöst. Die Bedienblende gibt Angaben über die Ursache des vorliegenden Alarms und wenn man die Taste Info drückt, erhält man synthetische Hinweise, wie für die Rücksetzung des Heizofens vorzugehen ist. Für A01 und A02 ist keine akustische Alarmanzeige vorgesehen, um den Benutzer beim Fehlen der Pellets im Behälter nicht mitten in der Nacht zu stören.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die möglichen angezeigten Alarmzustände des Ofens, verbunden mit den entsprechenden Kodes,

die auf der Bedienblende für Notfälle erscheinen, sowie nützlichen Vorschlägen zur Lösung des Problems.

DISPLAY-MELDUNG	STÖRMELDUNG	ABHILFE
A01	Fehlgeschlagene Zündung	Den Füllstand im Pelletbehälter prüfen Prüfen, ob der Feuerrost richtig auf seiner Auflage ruht und ob Krusten unverbrannter Rückstände vorhanden sind. Prüfen, ob sich die Zündkerze erwärmt.
A02	Anomales Erlöschen des Feuers.	Den Füllstand im Pelletbehälter prüfen. Prüfen, ob der Brennertopf richtig auf seiner Auflage ruht und ob starke Krusten unverbrannter Rückstände vorhanden sind.
A03	Die Temperatur im Pelletbehälter liegt über der Sicherheitsgrenze. Überhitzung der Struktur wegen niedriger Wärmeableitung.	Das Ende der Abkühlphase abwarten, den Alarm rücksetzen und den Ofen wieder einschalten, dabei die Brennstoffbeschickung auf die Mindestmenge einstellen (MENÜ EINSTELLUNGEN - Pelletrezeptur) und die Drehzahl des Raumgebläses erhöhen. (V1-V5). Wenn der Alarm weiter bestehen bleibt, die Kundendienststelle verständigen.
	Oder Ansprechen des Druckwächters	Abgasführung kontrollieren und KOMPLETT reinigen. Rauchabgang gegen eventuellen Wind von außen schützen
A08	Anomaler Betrieb des Rauchabzugsgebläses.	Prüfen, ob der Brennertopf starke Krusten unverbrannter Rückstände aufweist. Wenn der Alarm weiter bestehen bleibt, die Kundendienststelle verständigen.
A09	Zu hohe Rauchgastemperatur oder Rauchgasfühler defekt.	Das Ende der Abkühlphase abwarten, den Alarm rücksetzen und den Ofen wieder einschalten, dabei die Brennstoffbeschickung auf die Mindestmenge einstellen (Abs. 5.4.4) und die Drehzahl des Raumgebläses (Abs. 5.4.4) erhöhen. Wenn der Alarm weiter bestehen bleibt, die Kundendienststelle verständigen.

6.2. Verlassen des Alarmzustandes

Um den Alarm aufzuheben, muss die Taste On/Off für einige Augenblicke gedrückt werden: der Heizofen führt eine Kontrolle durch, um festzustellen, ob die Alarmursache weiterbesteht oder beseitigt ist. Im ersten Fall ist wieder die Alarmanzeige sichtbar, im zweiten Fall geht der Heizofen auf Off.

Erst nach einer endgültigen Behebung der für die Notabschaltung verantwortlichen Ursache darf eine erneute Zündung versucht werden.

6.3. Normale Ausschaltung (Anzeige auf der Bedienblende: Ausschaltung)

Beim Drücken der Ausschalttaste oder bei Vorliegen einer Alarmanzeige geht der Heizofen zur Ausschaltung über und sieht die automatische Durchführung folgender Abläufe vor:

- Die Pelletbeschickung wird unterbrochen
- Das Raumgebläse behält die eingestellte Drehzahl bei bis die Rauchgastemperatur 100°C erreicht hat, danach geht es bis zum Erreichen der Ausschalttemperatur automatisch auf die Mindestdrehzahl.

- Das Rauchgasgebläse geht für die feste Zeit von 10 Minuten auf die Höchststufe, wenn danach die Rauchgastemperatur unter 45°C gesunken ist (im Menü INFO angezeigter Parameter), schaltet es sich endgültig aus, andernfalls arbeitet es mit Mindestdrehzahl bis besagter Grenzwert erreicht ist, um dann abzuschalten.

6.4. BLACKOUT BEI EINGESCHALTETEM HEIZOFEN (Anzeige auf der Bedienblende: WIEDEREINSCHALTUNG NACH BLACKOUT für 10’, dann ZÜNDUNG)

Wenn keine Netzspannung vorhanden ist (BLACKOUT), verhält sich der Heizofen wie folgt:

- Blackout unter 10”: der laufende Betrieb wird wieder aufgenommen;
- Falls bei eingeschaltetem Heizofen oder in der Zündphase ein Versorgungsausfall von über 10” auftritt, nimmt der Heizofen bei Rückkehr der Versorgung die vorherige Betriebsbedingung wie folgt wieder auf:
    1. für eine Zeit von 10’ wird zur Abkühlung der Rauchabzug auf niedrigster Stufe eingeschaltet und zum nächsten Punkt übergegangen;
    2. Der Heizofen wird wieder in die Betriebsbedingung vor dem Blackout versetzt.

Während der Phase 1 zeigt die Bedienblende WIEDEREINSCHLTUNG NACH BLACKOUT.

Während der Phase 2 zeigt die Bedienblende Zündung.

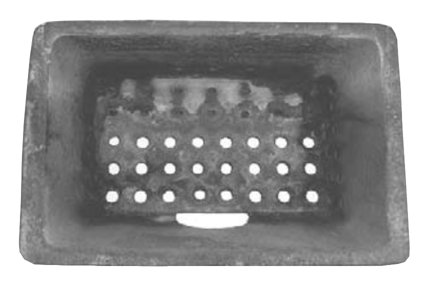
Wenn der Heizofen während der Phasen 1-2 Befehle von der Bedienblende (oder von der Fernbedienung) erhält, das heißt, manuelle Bedienungen durch den Benutzer, unterbricht der Heizofen den Status der Rücksetzung nach einem Blackout und führt wie von der Bedienung verlangt, die Ein- oder Ausschaltung aus.

Falls bei der Ausschaltung des Heizofens ein Versorgungsausfall von MEHR als 10” auftritt, nimmt er bei Rückkehr der Versorgung den Ausschaltmodus wieder auf, auch wenn die Rauchgastemperatur inzwischen unter 45°C gesunken ist. Diese letzte Phase kann mit Drücken der Taste 0/1 (Übergang zur Einschaltung) und ein wiederholtes Drücken (erkennt, dass der Heizofen ausgeschaltet ist) überspringen.

7. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG



ACHTUNG!
Alle Reinigungsarbeiten dürfen nur bei vollständig abgekühltem Ofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.
Der Heizofen verlangt bei der Verwendung von Pellets mit Qualitätssiegel kaum eine Wartung.

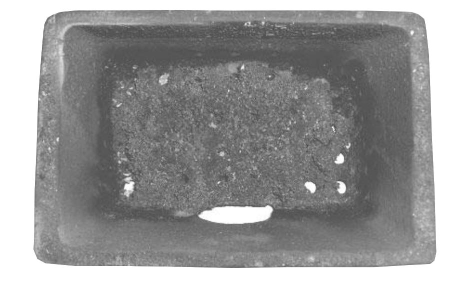


Beispiel einer sauberen Brennstelle

7.1. TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNGEN BEIM ABNEHMER DURCHGEFÜHRT

7.1.1. Vor jedem Anzünden

Den Brennertopf **"F"** von Asche und eventuellen Ablagerungen befreien, die die Luftdurchlässe verstopfen könnten.
Wenn im Behälter keine Pellets mehr vorhanden sind, können sich unverbrannte Pellets im Brennertopf ansammeln. Vor jedem neuen Einschalten den Brennertopf immer von den Rückständen reinigen.



Beispiel einer schmutzigen Brennstelle



WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS NUR EIN RICHTIG INSTALLIERTER UND VOLLSTÄNDIG SAUBERER BRENNERTOPF DEN OPTIMALEN BETRIEB IHRES PELLETHEIZOFENS GEWÄHRLEISTEN KANN.

Zur Gewährleistung einer effizienten Reinigung des Feuerbeckens dieses vollkommen aus seinem Sitz herausziehen und sämtliche sich am Boden befindlichen Löcher und den Bodenrost reinigen. Bei der Anwendung von Qualitätspellets ist ein Pinsel für die Reinigung und die Wiederherstellung einwandfreier Betriebsbedingungen vollkommen ausreichend.
Wenn man Pellets von guter Qualität benutzt, genügt zur Wiederherstellung des optimalen Betriebs des Bauteils ein Pinsel.

Reinigung des Aschenkastenraums

7.1.2. Alle 2/3 Tage kontrollieren

Die Aschenkästen entleeren und reinigen, wobei auf die heiße Asche zu achten ist.
Nur wenn die Asche vollständig kalt ist, kann auch ein Staubsauger zum Entfernen derselben verwendet werden. In diesem Fall einen Staubsauger verwenden, der sich auch zum Aufsaugen von größeren Partikeln eignet, Typ "Allessauger".
Die Häufigkeit der Reinigung hängt von Ihrer Erfahrung und der Qualität der Pellets ab.



Auf jeden Fall sollte die Reinigung alle 2/3 Tage vorgenommen werden.
Nach Abschluss des Vorgangs den Aschenkasten wieder unter dem Brennertopf anbringen und darauf achten, dass er richtig eingesetzt ist.

7.1.3. Reinigung der Glasscheibe

Zur Reinigung der Glaskeramik einen trockenen Pinsel oder bei starker Verschmutzung das spezifische Reinigungsmittel in der Sprühdose verwenden; etwas Reinigungsmittel aufsprühen und mit einem Tuch abreiben.





Reinigung des Glasscheibe





ACHTUNG!
Keine Scheuermittel verwenden und das Glasreinigungsmittel nicht auf die lackierten Teile oder auf die Dichtungen der Feuerraumtür sprühen (Keramikfaserschnur)

7.2. REGELMÄßIGE REINIGUNGEN BEIM AUTORISIERTEN TECHNISCHER DURCHGEFÜHREN

7.2.1. Reinigung des Wärmetauschers

Nach der Wintersaison muss das Fach, über das die Rauchabgase abziehen, gereinigt werden.

Diese Reinigung ist unbedingt erforderlich, damit der allgemeine Abtransport aller Verbrennungsrückstände erleichtert wird und zwar bevor sie durch Feuchtigkeit und Zeit kompakt und schwer entfernbar werden.

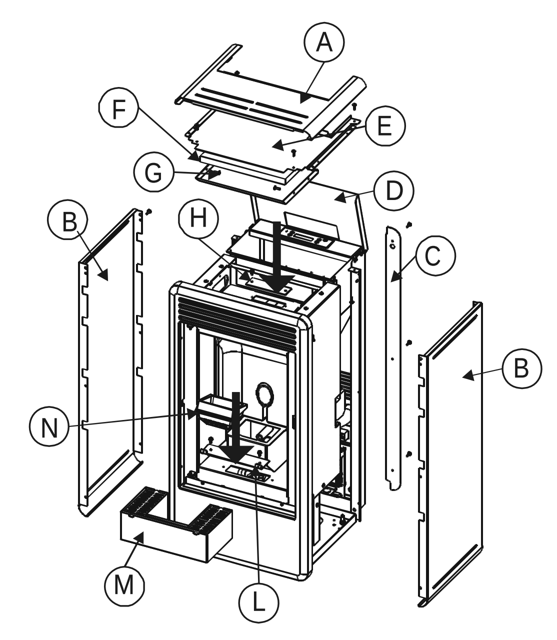
REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS:
REINIGUNG DES OBEREN FACHS DES HEIZOFENS KAIKA

Bei kaltem Heizofen den Deckel **"D"** und nacheinander folgendes entfernen: das Profil "**C**", die Außenseiten "**B**" und die Abdeckplatte "**A**" wie im Abs.3.3.1 erklärt.

Den Deckel **"E"** entfernen, er ist mit vier Schrauben am Korpus befestigt (zwei im vorderen und zwei im hinteren Teil), anschließend das Isolierpanel **"F"** herausziehen und das Panel **"G"** durch Ausdrehen der zwei rechten und der zwei linken Schrauben entfernen.

In der darunter befindlichen Ebene ist eine kleine Platte **"H"** mit zwei Schrauben befestigt, auch dieses Teil entfernen und die Reinigung über die Inspektionsöffnung vornehmen (siehe Pfeil).

Mit einem steifem Stab oder einer Flaschenreinigungsbürste an den Wänden des Feuerraums kratzen, damit die Asche in den darunter befindlichen Aschenkasten fällt. Reinigen und das Ganze wieder montieren.



Reinigung des wärmetauschers des heizofens Kaika

REINIGUNG DES OBEREN FACHS DES HEIZOFENS FACE

Bei kaltem Heizofen den Deckel **"A"** und nacheinander folgendes entfernen:
die Abdeckplatte "**B**" und die Außenseiten "**C**", wie im Abs 3.3.2 erklärt.

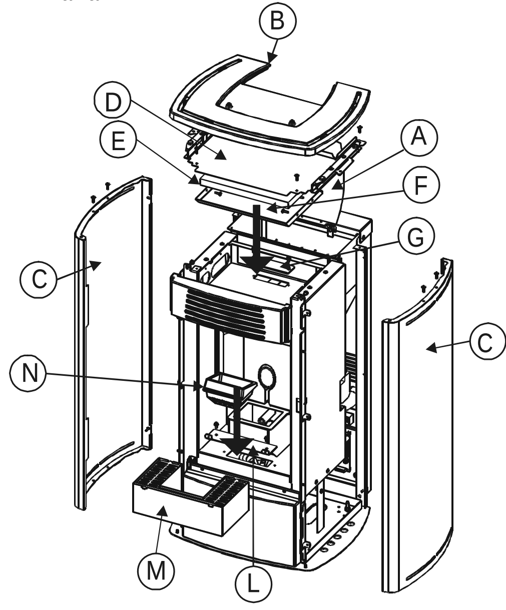
Den Deckel **"D"** entfernen, er ist mit vier Schrauben am Korpus befestigt (zwei im vorderen und zwei im hinteren Teil), anschließend das Isolierpanel **"E"** herausziehen und das Panel **"F"** durch Ausdrehen der zwei rechten und der zwei linken Schrauben wegnehmen.

In der darunter befindlichen Ebene ist eine kleine Platte **"G"** mit zwei Schrauben befestigt, auch dieses Teil entfernen und für die Reinigung auf die Inspektionsöffnung zugreifen (siehe Pfeil).

Mit einem steifem Stab oder einer Flaschenreinigungsbürste an den Wänden des Feuerraums kratzen, damit die Asche in den darunter befindlichen Aschenkasten fällt. Reinigen und das Ganze wieder montieren.

REINIGUNG DES UNTEREN FACHS DES HEIZOFENS KAIKA-FACE

Wie im Abs. 6 erklärt, um den Brennertopf "**N**" herum reinigen. Die Lade "**M**" herausziehen, dann die Platte "**L**" durch Herausdrehen der zwei Schrauben entfernen und mit der Staubsaugerdüse die angesammelte Asche und den Ruß im unteren, mit Pfeil gekennzeichneten Wärmetauscher beseitigen.



Reinigung des wärmetauschers des heizofens Face

REINIGUNG DER RAUCHGASLEITUNG UND ALLGEMEINE KONTROLLEN:

Die Rauchabzugsanlage reinigen, insbesondere in der Nähe der "T"-Anschlüsse, der Kurven und eventueller horizontal angelegter Abschnitte.

Für Informationen über die Reinigung des Rauchfangs wenden Sie sich an einen Schornsteinfeger.

Die Dichtigkeit der an der Heizofentür angebrachten Keramikfaser-Dichtungen überprüfen. Falls notwendig neue Dichtungen zum Auswechseln beim Händler bestellen oder einen zugelassenen technischen Kundendienst kontaktieren, der diese Arbeit durchführt.



ACHTUNG:

Die Häufigkeit, mit der die Rauchgasanlage zu Ihrer Sicherheit zu reinigen ist, hängt vom Ofengebrauch und von der Installationsart ab.

MCZ empfiehlt, sich für die Wartung und die Reinigung am Saisonende an einen zugelassenen technischen Kundendienst zu wenden, den dieser kann über die beschriebenen Eingriffe hinaus, auch eine allgemeine Kontrolle aller Bauteile vornehmen.

7.2.2. Außerbetriebsetzen (Saisonende)

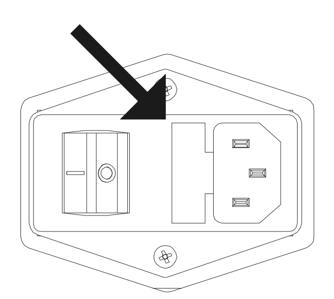
Am Ende jeder Saison, bevor der Ofen nicht mehr benutzt wird, wird empfohlen, den Pelletbehälter, mit Hilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch, komplett zu leeren.

Während seiner Stillstandszeit muss der Heizofen vom Stromnetz abgetrennt werden und an einem trockenen und wettergeschütztem Ort aufbewahrt werden. Zur erhöhten Sicherheit für Kinder auch das Netzkabel von der Rückseite entfernen.



Sollte sich das Display der Bedienblende beim Wiedereinschalten des Hauptschalters an der Geräterückseite nicht einschalten, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein.

Auf der Rückseite des Heizofens befindet sich unter der Steckdose ein Fach für das Einsetzen der Sicherungen. Mit einem Schraubenzieher den Deckels des Sicherungsfachs öffnen und falls nötig die Sicherung austauschen (3,15 A verzögert).



7.2.3. Kontrolle der internen Bauteile



ACHTUNG!

Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den geeigneten Kenntnissen im Bereich der Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden.

Es ist aus diesem Grund empfehlenswert, eine jährliche Instandhaltung (evtl. kann ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden) durchzuführen, die sich auf eine Sichtkontrolle und den Betrieb der Bauteile bezieht.

Nachstehend werden die Kontrollen bzw. Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Heizofenbetrieb unerlässlich sind.

TEILE / ZEIT	TÄGLICH	2-3 TAGE	30 TAGE	90 TAGE	1 JAHR
Brennertopf	●				
Aschenkastenfach		●			
Aschenkasten		●			
Glasscheibe		●			
Unterer				●	
Kompletter					●
Rauchgasableitung			●		
Türdichtung					●
Montage des Luftfilters			●		●
Batterie Fernbedienung (falls erworben/optional)					●

8. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE



ACHTUNG:
Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einer Fachkraft bei kaltem Ofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Dem Feuerraum werden keine Pellets zugeführt.	• Der Pelletbehälter ist leer. • Die Förderschnecke ist durch Sägespäne blockiert. • Getriebemotor defekt. • Die Platine ist defekt.	• Den Behälter mit Pellets füllen. • Den Behälter leeren und mit der Hand die Förderschnecke von den Sägespänen befreien. • **Den Getriebemotor austauschen.** • **Die Platine austauschen.**
Das Feuer geht aus oder der Heizofen unterbricht automatisch den Betrieb. (ALARM)	• Der Pelletbehälter ist leer. • Es werden keine Pellets zugeführt. • Der Sicherheits-Temperaturfühler der Pellets hat angesprochen. • Zeitschaltung aktiviert • Die Tür ist nicht richtig geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt. • Es werden keine geeigneten Pellets verwendet. • Es werden unzureichend Pellets zugeführt. • Die Brennkammer ist verschmutzt. • Der Abzug ist verstopft. • Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	• Den Behälter mit Pellets füllen. • Siehe vorherige Störung. • Den Heizofen vollständig abkühlen lassen, den Thermostat rücksetzen, damit die Sperre aufgehoben wird und den Heizofen wieder zünden; hält die Störung an, den technischen Kundendienst verständigen. • Prüfen, ob die Einstellung Zeitschaltung aktiviert ist • Die Tür schließen oder **die Dichtungen durch neue Original-Dichtungen austauschen .** • Pellets mit einer Pelletsorte, die vom Hersteller empfohlenen wird, ersetzen. • **Die Brennstoffzufuhr vom Kundendienst überprüfen lassen**. • Die Brennkammer unter Befolgung der Gebrauchsanweisung reinigen. • Die Rauchgasableitung reinigen. • **Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.**
Der Heizofen funktioniert für einige Minuten und schaltet sich dann ab.	• Die Zündungsphase wurde nicht abgeschlossen. • Zeitweiliger Stromausfall. • Die Rauchgasableitung ist verstopft. • Die Temperaturfühler sind defekt oder beschädigt.	• Die Zündungsphase wiederholen. • Den automatischen Neustart abwarten • Die Rauchgasableitung reinigen. • **Die Fühler überprüfen und austauschen.**
Die Pellets häufen sich im Feuerbecken an, die Glasscheibe ist verschmutzt und die Flamme ist schwach.	• Unzureichende Verbrennungsluft. • Die Pellets sind feucht oder ungeeignet. • Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	• Prüfen, ob im Raum eine Luftklappe vorhanden ist und ob sie frei ist. • Das Feuerbecken reinigen und kontrollieren, ob die Löcher verstopft sind. • Die Brennkammer und die Rauchgasableitung sorgfältig reinigen. • Die Türdichtungen auf Verschleiß überprüfen. • Die Marke der Pellets wechseln. • **Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.**

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses läuft nicht.	• Der Heizofen wird nicht mit Spannung versorgt. • Der Motor ist defekt. • Die Platine ist defekt. • Die Bedienblende ist defekt.	• Die Netzspannung und die Schutzsicherung kontrollieren. • **Den Motor und den Kondensator überprüfen, ggf. austauschen.** • **Die Platine austauschen.** • **Die Bedienblende austauschen.**
Der Ventilator der Konvektionswärme läuft ständig.	• Der Wärmefühler der Temperatursteuerung ist defekt oder beschädigt. • Der Ventilator ist defekt. • Der Heizofen hat noch nicht die Ausschalttemperatur erreicht	• **Die Funktionstüchtigkeit des Temperaturfühlers überprüfen und ggf. austauschen.** • **Einige Minuten warten und den Betrieb des Motors prüfen, ihn gegebenenfalls austauschen.** • Warten
Das Luftgebläse schaltet sich nicht ein	• Der Heizofen hat die Temperatur nicht erreicht	• Warten
Die Fernbedienung funktioniert nicht (falls erworben / optional)	• Die Batterie ist leer. • Die Fernbedienung ist defekt.	• Die Batterie austauschen. • Die Fernbedienung austauschen.
Im Automatikbetrieb arbeitet der Heizofen immer mit Höchstleistung.	• Raumthermostat steht auf höchster Leistungsstufe. • Der Temperaturfühler ist defekt. • Die Bedienblende ist defekt oder beschädigt.	• Die Temperatur des Thermostats neu einstellen. • **Den Temperaturfühler überprüfen und ggf. austauschen.** • **Die Bedienblende überprüfen und ggf. austauschen.**
Der Heizofen schaltet sich nicht ein	• Keine Stromzufuhr. • Wegen eines Defekt hat die Sicherung angesprochen. • Den Brennertopf überprüfen • Die Sicherung ist durchgebrannt. • Sauberkeit des Brennertopfs überprüfen • Stellung des Brennertopfs überprüfen • Prüfen, ob die Zündkerze sich erwärmt • Der Rauchabzug oder die Rauchgasableitung ist verstopft	• Überprüfen, ob der Stecker eingesteckt ist und der Hauptschalter auf Position "I" steht. • Die Sicherung mit einer gleichwertigen austauschen (5x20 mm F 3.15A) • Durch Betätigen des rückseitigen Thermostats rücksetzen. Bei erneutem Ansprechen den **Thermostat auszutauschen**. • Die Sicherung austauschen. • Den Brennertopf von etwaigen Verkrustungen oder Resten nicht verbrannter Pellets reinigen. • **Den Brennertopf wieder in seiner Halterung anbringen.** • Überprüfen und ggf. austauschen. • Die Rauchgasableitung und/oder den Rauchabzug reinigen



ACHTUNG !

Die im Fettdruck angeführten Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachkräften der Fa. MCZ ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeder Verantwortung.

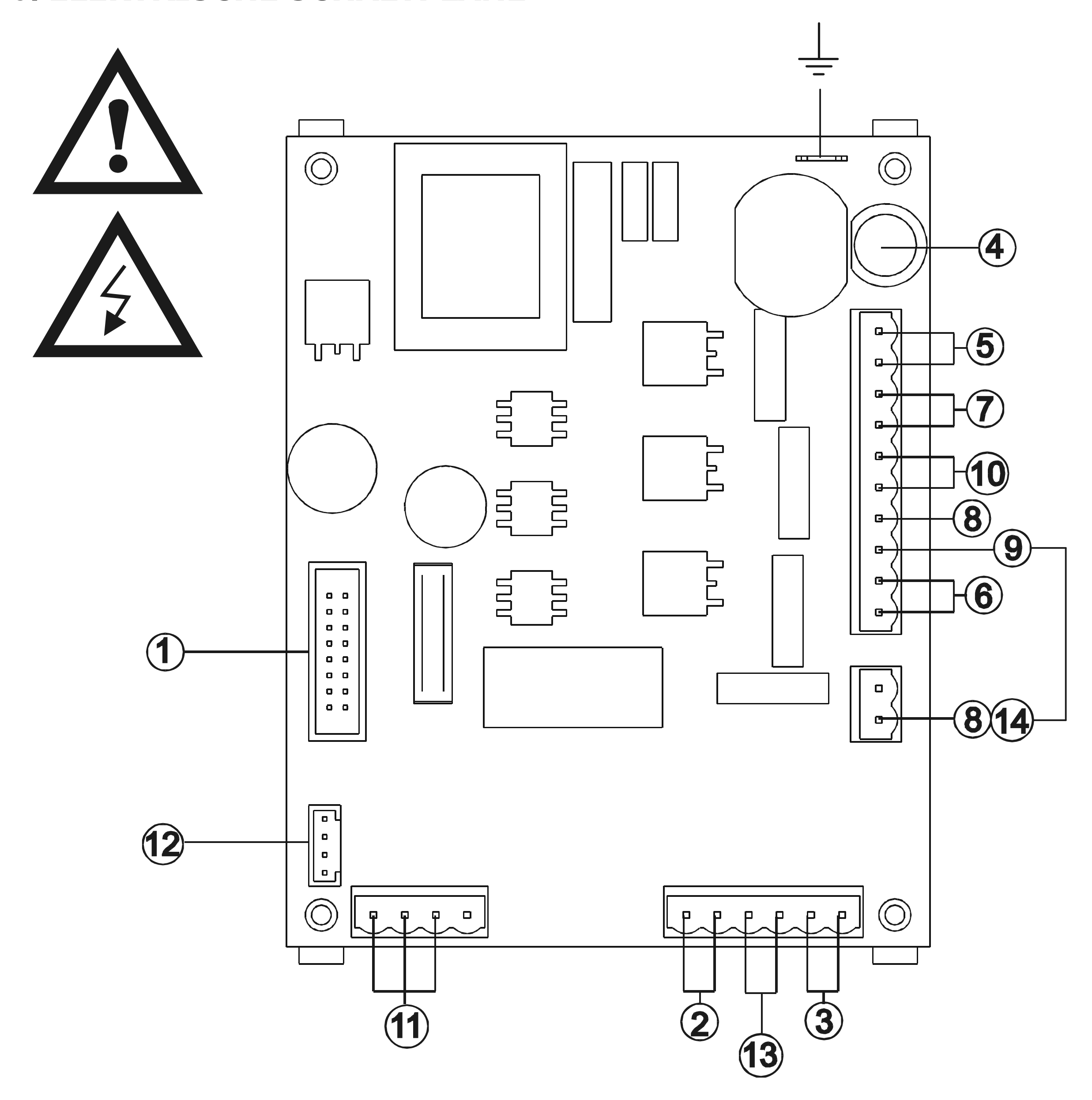


ACHTUNG!

Bei NICHTBEFOLGEN der im vorliegenden Betriebshandbuch enthaltenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die daraus entstehen sollten. Ebenso lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der Nichtbeachtung aller anderen im Handbuch enthaltenen Anweisungen entstehen sollten.

- **Bei der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sind alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht umgerüstet werden.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt werden.**
- **Der Ofen ist an eine effiziente Rauchgasableitung anzuschießen.**
- **Vorher sicherzustellen, ob der Raum, in dem der Ofen installiert wird, ausreichend belüftet wird.**

9. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE



ZEICHENERKLÄRUNG VERDRAHTUNGEN DER HAUPTPLATINE

1. Bedienblende	8. Getriebemotor
2. Raumtemperaturfühler	9. Kontaktthermostat
3. Rauchgasfühler rot + blau -	10. Luftgebläse
4. Sicherung	11. Drehzahlprüfung Rauchgas-Absauggebläse weiß/rot/schwarz oder blau
5. Netzschalter	12. Uhrenthermostat
6. Zündstab	13. Raumthermostat
7. Rauchgas-Absauggebläse	14. Druckwächter

ANMERKUNG: Die elektrischen Verdrahtungen der einzelnen Bauteile sind mit vorverlegten Verbindern ausgestattet, von denen jeder eine andere Abmessung hat.



MCZ GROUP S.p.A.
Via La Croce Nr. 8
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN
Telefon: + 39 0434 599599 r.a.
Fax: + 39 0434 599598
Internet: www.mcz.it
e-mail: mcz@mcz.it

8901136100 Rev.0 11/2011